

Jugend musiziert

51. Wettbewerb

*Wettbewerbe für das instrumentale
und vokale Musizieren der Jugend
unter der Schirmherrschaft des
Bundespräsidenten*

Ausschreibung 2014

Solowertung

Klavier

Harfe

Gesang

Drum-Set (Pop)

Gitarre (Pop)

Ensemblewertung

Streicher-Ensemble

Bläser-Ensemble

Akkordeon-Kammermusik

Neue Musik

© 2013 Deutscher Musikrat
gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
"Jugend musiziert" München
Trimburgstraße 2
81249 München

Redaktion:

Edgar Auer
Angela Bornhorst
Claudia Irion
Angela Selis

Layout/Satz:

Anne Schmidt Design, München

Druck:

Stulz-Druck & Medien GmbH, München

Inhalt

I. Einladung	2
II. Trägerschaft und Förderung	4
III. Mitglieder des Beirats	4
IV. Zeitplan	5
V. Altersgruppen	5
VI. Teilnahmebedingungen	6
VII. Kategorien	11
VIII. Anforderungen	12
IX. Sonderwertungen WESPE	19
X. Jury	27
XI. Leistungsbewertung	27
XII. Sonderpreise und Förderungsprämien	28

Anhang

1. Kommentare – Häufig gestellte Fragen	32
2. Die Wettbewerbe “Jugend musiziert“	36
3. Anschriften	39
4. Fördermöglichkeiten	61
5. Weitere Planung	68

I. Einladung

“Jugend musiziert“ – der große musikalische Jugendwettbewerb motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Er ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei “Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und um die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung. Die konzentrierte Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, die Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder das gemeinsame Erlebnis beim Musizieren im Ensemble bereichern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und fördern ihre Entwicklung.

“Jugend musiziert“ hat in 51 Jahren wesentliche Impulse für das Musikleben in Deutschland gegeben. Der Wettbewerb hat künstlerische Maßstäbe gesetzt und auch für weniger gebräuchliche Instrumente, für weniger bekannte Werke und neue Stilrichtungen eine Plattform geschaffen. Die jährlich wechselnden Instrumental- und Vokal-Kategorien liefern wichtige Literaturtipps und geben Anregungen und Ziele für die Arbeit im Unterricht. “Jugend musiziert“ wird von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen, von privaten Musikerziehern und Lehrkräften an Hochschulen sowie von vielen musikpädagogischen Verbänden und Interessengemeinschaften gefördert und unterstützt. Der Deutsche Musikrat, die Landesmusikräte, öffentliche Musikschulen, Vereine und Privatpersonen sichern die organisatorische Durchführung; Bund, Länder und Gemeinden sowie die Sparkassen-Finanzgruppe und zahlreiche weitere private sowie öffentliche Geldgeber stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung.

“Jugend musiziert“ ist offen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen:

Aus mehr als 140 Regionalwettbewerben gehen die Teilnehmenden der Landeswettbewerbe hervor. Erste Landespreisträgerinnen und Landespreisträger werden zum Bundeswettbewerb entsandt.

Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Urkunden und Preise vergeben. Darüber hinaus vergeben Stiftungen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen für besondere Begabungen und Leistungen Förderprämien, Sonderpreise und Stipendien.

Die besten Leistungen im Bundeswettbewerb zeichnet die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus. Für die Preisträger des Bundeswettbewerbs steht darüber hinaus die Teilnahme an den Wochenenden der Sonderpreise (WESPE) offen.

“Jugend musiziert“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Willkommen und viel Erfolg bei “Jugend musiziert“!

Deutscher Musikrat
Prof. Martin Maria Krüger

Konferenz der Landesmusikräte
Dr. Ulrike Liedtke

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Dr. Kristina Schröder

Allgemeiner Cäcilien-Verband
für Deutschland
Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider

Arbeitsgemeinschaft der
öffentlich-rechtlichen Rundfunk-
anstalten der Bundesrepublik
Deutschland
Lutz Marmor

Arbeitskreis für Schulmusik
Dr. Michael Pabst-Krueger

Bundesvereinigung Deutscher
Orchesterverbände
Ernst Burgbacher, MdB

Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung
Dr. Gerd Taube

Deutsche Stiftung Musikleben
Irene Schulte-Hillen

Deutscher Landkreistag
Hans Jörg Duppré

Deutscher Sparkassen- und
Giroverband
Georg Fahrenschohn

Deutscher Städtetag
Christian Ude

Deutscher Städte- und
Gemeindebund
Christian Schramm

Deutscher Tonkünstlerverband
Dr. Dirk Hewig

Jeunesses Musicales Deutschland
Dr. Hans-Herwig Geyer

Jugend- und Familienminister-
konferenz
Stefan Grüttner

Ständige Konferenz der Kultus-
minister der Länder
Stephan Dorgerloh

Verband deutscher Musikschulen
Prof. Ulrich Rademacher

Verband Deutscher Schulmusiker
Georg Kindt

Verband Evangelischer Kirchen-
musikerinnen und Kirchenmusiker
in Deutschland
Christoph Bogon

II. Trägerschaft und Förderung des Bundeswettbewerbs

Der Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" wird vom Deutschen Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH, Bonn, getragen.

Durchführende Verbände sind: Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Jeunesses Musicales Deutschland (JMD), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Die Wettbewerbe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ländern, den kommunalen Spitzenverbänden und den Kommunen gefördert.

Hauptsponsor von "Jugend musiziert" ist die Sparkassen-Finanzgruppe.

III. Mitglieder des Beirats

Stand: April 2013

Prof. Reinhart von Gutzeit, Salzburg (Vorsitzender)

Gideon Rosengarten, Berlin (stv. Vorsitzender)

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD)

Prof. Dr. Hans Bäßler, Hannover

Verband Deutscher Schulmusiker (VDS)

Bernhard Fromkorth, Saarbrücken

Konferenz der Landesmusikräte

Barbara Haack, Regensburg

Jeunesses Musicales Deutschland (JMD)

Ekkehard Hessenbruch, Winterbach

Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV)

Christian Höppner, Berlin

Deutscher Musikrat

Dr. Heike Kramer, Berlin

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Prof. Dieter Kreidler, Wuppertal

Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO)

Catherine Milliken, Berlin

Gesellschaft für Neue Musik

Ernst-Ullrich R. Neumann, Senftenberg

Konferenz der Landesmusikräte

Matthias Pannes, Bonn

Verband deutscher Musikschulen (VdM)

Prof. Ulrich Rademacher, Münster

WDR 3 – Klassikpreis der Stadt Münster

Edgar Auer, München

Projektleiter "Jugend musiziert"

Anschrift:

DEUTSCHER MUSIKRAT

gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert"

Trimburgstraße 2
81249 München

Tel. (089) 87 10 02-0
Fax (089) 87 10 02-90

jumu@musikrat.de

www.jugend-musiziert.org

IV. Zeitplan

Anmeldeschluss: 15. November 2013

- 1. Phase:** Regionalwettbewerbe im Januar und Februar 2014 in über 140 Orten
- 2. Phase:** Landeswettbewerbe im März 2014 in jedem Bundesland und an drei Deutschen Schulen im Ausland. Termine der einzelnen Landeswettbewerbe siehe Anschriftenteil ab Seite 39.
- 3. Phase:** Bundeswettbewerb vom 6. bis 13. Juni 2014 in Braunschweig und Wolfenbüttel
Wochenenden der Sonderpreise (WESPE): September 2014

V. Altersgruppen

Die Altersgruppen werden folgendermaßen aufgeteilt:

Altersgruppe Ia	nur Regionalwettbewerb	geb. 2006, 2007 und später
Altersgruppe Ib	nur Regionalwettbewerb	geb. 2004, 2005
Altersgruppe II	bis Landeswettbewerb	geb. 2002, 2003
Altersgruppe III	bis Bundeswettbewerb	geb. 2000, 2001
Altersgruppe IV	bis Bundeswettbewerb	geb. 1998, 1999
Altersgruppe V	bis Bundeswettbewerb	geb. 1996, 1997
Altersgruppe VI	bis Bundeswettbewerb	geb. 1993, 1994, 1995
Altersgruppe VII	bis Bundeswettbewerb	geb. 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992

Die Teilnahmemöglichkeit endet bei „Jugend musiziert“ mit der AG VI (Geburtsjahrgang 1993). Dies gilt sowohl für die Solowertung, als auch für Teilnehmende in der Ensemblewertung. Ausgenommen hiervon sind lediglich Sänger und Organisten, für die die Altersgruppe VII (Geburtsjahrgang 1987 bis 1992) eingerichtet wurde. Wenn in einer Ensemblewertung Sänger und Organisten der AG VII beteiligt sind, kann das Durchschnittsalter der gesamten Gruppe in Altersgruppe VII fallen.

Bei der Ensemblewertung können die Spielpartner verschiedenen Altersgruppen angehören. Ausschlaggebend für die Zuordnung in eine Altersgruppe ist das Durchschnittsalter, das nach den genauen Geburtsdaten der Teilnehmenden errechnet wird. Eine Excel-Tabelle zur Berechnung der Altersgruppe kann über www.jugend-musiziert.org heruntergeladen werden. Dieses Modul dient jedoch nur als Hilfsmittel zur Altersgruppenberechnung. Ob die errechnete Altersgruppe für die ent-

sprechende Kategorie zugelassen ist, muss an Hand der Ausschreibungsbedingungen vom Teilnehmenden überprüft werden.

“Jugend musiziert“ verwendet in der Ausschreibung die männliche Form aller Bezeichnungen. Dies dient nur der besseren Lesbarkeit und umfasst sowohl männliche als auch weibliche Personen.

VI. Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind deutsche Jugendliche innerhalb der genannten Altersgruppen, sofern sie zum Zeitpunkt der Anmeldung (**Stichtag 15. November 2013**) nicht in einer musikalischen Berufsausbildung (Vollstudium) oder Berufspraxis stehen. Von der Teilnahme am Wettbewerb sind ausgeschlossen:
 - Musikstudierende, auch bei einem anderen Studienfach als für das im Wettbewerb vorgesehene Instrument
 - Studierende für ein künstlerisches Lehramt mit Musik an allgemein bildenden Schulen
 - Studierende mit Hauptfach Musik
 - Angehörige der Bundeswehrmusikkorps
 - Bundeswehrsoldaten und Freiwilligendienstleistende die bereits ein musikalisches Berufsstudium oder eine musikalische Berufspraxis aufgenommen haben
 - Musiker/innen, die ihr Musikstudium bereits abgeschlossen haben oder bereits in einer musikalischen Berufspraxis stehen, z.B. in einem Orchester, als Musikpädagoge o.ä.
2. Ziffer VI.1. gilt auch **für ausländische Jugendliche**, wenn sie mindestens ab dem 15. November 2013 ununterbrochen in Deutschland wohnen. Informationen über Teilnahmemöglichkeiten für deutsche Jugendliche im Ausland und für ausländische Jugendliche, die zum Stichtag nicht in Deutschland wohnen, enthält die Homepage www.jugend-musiziert.org.
3. Für die Durchführung von Wettbewerben an **Deutschen Schulen im Ausland** und für die Teilnahme deren Schüler gelten Sonderregelungen, die der Projektbeirat festlegt. Alle Schüler einer Deutschen Schule im Ausland – ungeachtet ihrer Nationalität – sind teilnahmeberechtigt.
4. Die **Anmeldung zum Wettbewerb** ist bis zum 15. November 2013 (Poststempel) an den für den Hauptwohnsitz zuständigen Regionalausschuss zu richten (Einzugsbereiche siehe Anschriftenteil ab Seite 39, im Zweifelsfall an den für die Hauptwohnung zuständigen Landesausschuss oder an die Bundesgeschäftsstelle). Internatschüler können auch den Internatswohnsitz zugrunde legen. Ensembles, deren Mitglieder aus mehreren Regionen oder Bundesländern stammen, senden die Anmeldung an den Regionalausschuss, aus dessen Einzugsbereich der Stimmführer des Ensembles oder die Mehrzahl der Ensemblemitglieder stammt. Der Unterrichtsort ist für die Anmeldung nicht maßgebend. Im Zweifelsfall entscheidet der Landesausschuss, welchem Regionalausschuss die Anmeldung zugeordnet wird. Daraufhin erfolgt die Einladung zur Teilnahme am Regionalwettbewerb. Findet in einer Region kein Wettbewerb statt oder

lässt er sich in bestimmten Wettbewerbskategorien nicht durchführen, können Bewerbungen auch einem anderen Regionalwettbewerb zugeordnet werden. Gegebenenfalls werden die Teilnehmenden mehrerer Regionen oder Bundesländer zu einem Wettbewerb zusammengefasst.

5. Die **Anmeldungen** müssen auf einem besonderen Anmeldeformular erfolgen. Dieses ist bei der Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert", bei den Regional- und Landesausschüssen sowie in Musikschulen erhältlich. Unleserlich und unvollständig ausgefüllte Anmeldungen gelten als nicht erfolgt. Unter www.jugend-musiziert.org findet sich auch ein elektronisches Anmeldeformular, das am Bildschirm ausgefüllt, anschließend ausgedruckt und per Post an den zuständigen Regionalausschuss gesandt werden muss.
6. Bei Minderjährigen muss die Anmeldung die **Einverständniserklärung** der Erziehungsberechtigten und der Instrumentallehrkraft bzw. der Ensembleleitung enthalten. Diese Erklärung gilt zugleich für alle Phasen des Wettbewerbs.
7. Jeder Bewerber (auch jugendliche Begleitpartner und jede Person in der Ensemblewertung) muss ein eigenes **Anmeldeformular** ausfüllen und die Teilnahmebedingungen erfüllen.
- 8.1 Bei Verhinderung der Teilnahme am angebotenen Veranstaltungsort und Termin besteht **in keinem Fall** Anspruch, zu einem Wettbewerb in einer anderen Region bzw. in einem anderen Bundesland zugelassen zu werden.
- 8.2 Bei unabweisbaren Verhinderungen
 - mit ärztlichem Attest nachgewiesene Erkrankung,
 - zwingende Teilnahme an schulischen Veranstaltungen,
 - Aufnahmeprüfungen an Hochschulen,
 - Kommunion/Konfirmationkann auf Antrag der Teilnehmenden das Wertungsspiel in einem anderen Regional- oder Landeswettbewerb stattfinden. Der Antrag dafür muss an den für den Hauptwohnsitz zuständigen Ausschuss gestellt werden. Nur der kann sich um die Vermittlung zu einem anderen Regional- oder Landeswettbewerb bemühen.
- 8.3 Diese Wettbewerbsteilnahme wird als Gastwertung behandelt. Gastwertungen können in der Regel bei der Vergabe von Sonderpreisen nicht berücksichtigt werden.
9. Die Termine der **Regional- und Landeswettbewerbe** werden von den Regional- und Landesausschüssen bekannt gegeben bzw. können dort erfragt werden. Die Anmeldung der ersten Preisträger zum Landeswettbewerb wird vom jeweiligen Regionalausschuss, für den Bundeswettbewerb vom Landesausschuss vorgenommen.
10. Ein zum Regionalwettbewerb angemeldetes **Wettbewerbsprogramm** ist verbindlich. Wollen weitergeleitete Wettbewerbsteilnehmer ihr Vorspielprogramm ändern, so muss die Programmänderung spätestens 4 Wochen vor dem Landeswettbewerb bzw. 6 Wochen vor dem Bundeswettbewerb beim zuständigen Ausschuss schriftlich eingehen. Eine nachträgliche Änderung des Vorspielprogramms muss nicht akzeptiert werden.

11. Die Teilnehmenden sind für die Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen, insbesondere der Zusammenstellung des Wertungsprogramms, selbst verantwortlich.
12. **Mehrfachteilnahme**
 - 12.1 In der Solowertung kann sich jeder Teilnehmende innerhalb eines Wettbewerbsjahres nur einmal mit dem gleichen Instrument beteiligen.
 - 12.2 Begleitpartner können beliebig oft teilnehmen.
 - 12.3 In der Ensembleswertung können Teilnehmende innerhalb eines Wettbewerbsjahres mit dem gleichen Instrument in derselben Kategorie höchstens zweimal teilnehmen. Alle Spielpartner im zweiten Ensemble müssen andere Teilnehmende sein als im ersten Ensemble.
13. Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch darauf, dass ihnen die für das Spielprogramm des Wettbewerbs benötigten **Instrumente** (ausgenommen Klavier und Orgel) vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Bei den vom Veranstalter bereitgestellten Instrumenten sind Einwendungen gegen Art und Beschaffenheit ausgeschlossen.
14. Die für die Teilnahme am Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb entstehenden **Fahrtkosten** sowie die Kosten für Aufenthalt, Begleitpersonen usw. können nicht erstattet werden und sind von den Teilnehmenden bzw. den Erziehungsberechtigten selbst zu tragen.
15. Den Teilnehmenden des Bundeswettbewerbs werden nach Möglichkeit kostengünstige Gemeinschaftsunterkunft und -verpflegung bereitgestellt; ein Anspruch hierauf besteht nicht.
16. Preisträger sind verpflichtet in **Abschlussveranstaltungen** der jeweiligen Wettbewerbsphasen mitzuwirken, sofern sie dazu aufgefordert werden. Ein Anspruch, in Abschlussveranstaltungen vorgestellt zu werden, besteht jedoch nicht.
17. Der Wettbewerbsveranstalter haftet nicht für **Personen- und Sachschäden**, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen der Wettbewerbe "Jugend musiziert" entstehen. Desgleichen besteht seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für das Musikinstrument der Wettbewerbsteilnehmenden.
18. **"Jugend musiziert" als öffentlicher Wettbewerb**

"Jugend musiziert" ist der große musikalische Jugendwettbewerb, der Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikern zu herausragenden künstlerischen Leistungen motiviert. Er ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können der Öffentlichkeit und einer fachkundigen Jury präsentieren. Der Wettbewerb wird vom Veranstalter und der Presse audiovisuell begleitet und in den Medien (TV, Funk, Print und Online) vorgestellt und gezeigt.

Die Ausschreibung der Wertungskategorien motiviert die Teilnehmenden und bietet ihnen musikalische Herausforderung, künstlerische Standortbestimmung und Orientierung durch den direkten Vergleich mit den anderen Teilnehmenden und nicht zuletzt daraus erwachsen persönliche Erfolgserlebnisse.

Wesensbestandteil von "Jugend musiziert" ist der öffentliche Vergleich. Seinem kulturellen Bildungsauftrag der künstlerischen und musikalischen Standortbestimmung der Teilnehmenden sowie der pädagogischen Orientierung durch Vergleich kann der Wettbewerb nur gerecht werden, wenn die hierfür nötigen Voraussetzungen gegeben sind, als da sind: frei zugängliche Wertungsspiele, öffentliche Veranstaltungszeitpläne sowie Programmhefte mit der Vorsielliteratur und schließlich Ergebnislisten.

Für die Durchführung und Organisation des Wettbewerbs ist es notwendig, personenbezogene Daten zu erheben, z.B. zur Berechnung der zugehörigen Wettbewerbsaltersgruppe; davon veröffentlicht werden jedoch nur jene Informationen, die für den Vergleichscharakter erforderlich sind wie Name, Altersgruppe, Instrument, Ergebnis.

19. Unterrichtung nach § 4 Abs. 3 BDSG

Wir weisen darauf hin, dass personenbezogene Daten des Teilnehmenden am Wettbewerb "Jugend musiziert" erhoben werden. Personenbezogene Daten sind hierbei Name, Alter bzw. Jahrgang, Wohnort, Instrument, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Teilnehmenden. Diese Daten werden von den durchführenden Trägern und Organisationen auf Regional-, Landes- oder Bundesebene erhoben, verarbeitet und genutzt, um den Wettbewerb "Jugend musiziert" zu organisieren. Die Daten können sowohl online (Internet, E-Mail) als auch offline (z.B. Printprodukte) und in anderen Medien zu Zwecken der Kommunikation, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Dokumentation und der Organisation des Wettbewerbs (z.B. Ergebnislisten und Zeitpläne für Teilnehmende) veröffentlicht werden. Die erhobenen Daten werden ausschließlich an offizielle Partner übermittelt; dies sind die Träger und Organisatoren des Wettbewerbs "Jugend musiziert" auf Regional-, Landes- und Bundesebene sowie die Förderer und Medienpartner des Wettbewerbs. Soweit der Teilnehmende eine Einwilligung gemäß § 4 a des BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) oder eine Einwilligung nach Maßgabe der Datenschutzgesetze der Länder erteilt hat, kann diese jederzeit widerrufen werden.

20. Einverständniserklärung des Teilnehmenden

Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Teilnahme am Wettbewerb "Jugend musiziert" aufgenommene Fotos, Musik- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Durchführung des Wettbewerbs "Jugend musiziert" und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Musikrates und der den Wettbewerb durchführenden Träger und Organisatoren auf Regional-, Landes und Bundesebene erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Diese Daten und Fotos sowie Musik- und Filmaufnahmen können auch online (z.B. Internet, E-Mail), offline (z.B. Print, Ton- und Bildtonträger) und in anderen Medien (z.B. Radio) zu Zwecken der Werbung für den Wettbewerb, zur Kommunikation und zur Dokumentation des Wettbewerbs veröffentlicht werden. Die erhobenen Daten werden ausschließlich an offizielle Partner zur Verwendung im oben stehenden Umfang übermittelt; dies sind die Träger und Organisatoren des Wettbewerbs "Jugend musiziert" auf Regional-, Landes- und Bundesebene, sowie die Förderer und Medienpartner des Wettbewerbs. Dieses Einverständnis gilt für alle Wettbewerbsebenen. Die datenschutzrecht-

liche Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

21. Private und kommerzielle **Aufzeichnungen von Wettbewerbsveranstaltungen** (Wertungsspiele und Konzerte) auf Bild- und Tonträger sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht erlaubt.
22. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende bzw. erkennen die Erziehungsberechtigten die Bedingungen der **Ausschreibung** des Wettbewerbs an. Die Einhaltung der Wettbewerbsregeln liegt damit in der Verantwortung des Teilnehmenden. Die Teilnahmeberechtigung des Teilnehmenden und die Regelkonformität des vorgesehenen Programms unterliegen auf jeder der drei Wettbewerbsebenen einer eigenen Prüfung. Darüber hinaus behält sich die jeweilige Wettbewerbsleitung im Falle der Nichteinhaltung von Wettbewerbsregeln geeignete Maßnahmen vor, die gegebenenfalls zum Ausschluss führen können.
23. **Auskünfte** können beim jeweils zuständigen Regional- oder Landesausschuss oder bei der Bundesgeschäftsstelle der Wettbewerbe "Jugend musiziert" eingeholt werden.
24. In **Zweifelsfällen**, die die Ausschreibung betreffen, entscheidet der Projektleiter "Jugend musiziert".

VII. Kategorien

Ausgeschrieben werden folgende Kategorien in den angegebenen Altersgruppen:

Solowertung:

• Klavier	Altersgruppen I–VI	Seite 13
• Harfe	Altersgruppen I–VI	Seite 13
• Gesang solo oder mit Begleitung	Altersgruppen I–II (nur im Regionalwettbewerb) Altersgruppen III–VII	Seite 14
• Drum-Set (Pop)	Altersgruppen I–VI	Seite 15
• Gitarre (Pop)	Altersgruppen I–VI	Seite 16

Ensemblewertung:

• Streicher-Ensemble - 2 bis 5 Spielende, gleiche Instrumente - 2 bis 5 Spielende, gemischte Besetzungen	Altersgruppen I–VI	Seite 17
• Bläser-Ensemble: 2 bis 5 Spielende - Holz- und Blechbläser gemischt - Holzbläser, gleiche Instrumente - Blechbläser, gleiche Instrumente	Altersgruppen I–VI	Seite 17
• Akkordeon-Kammermusik - 2 bis 5 Spielende, nur Akkordeon - 1 Akkordeon und 1 bis 4 andere Instrumente	Altersgruppen I–VI	Seite 18
• Neue Musik Bei dieser Wertung können auch Sänger und Organisten der AG VII teilnehmen. In diesem Fall darf das Durchschnittsalter der gesamten Gruppe AG VII erreichen.	Altersgruppen III–VI	Seite 18

Regional begrenzte Kategorien:

Band (Rock und Pop); Gitarren-Duo (Rock und Pop) Bağlama-Ensemble Interkulturelle Perkussion Komposition	Berlin
Bağlama-Ensemble	Hessen
Jugend jazzt	Sachsen
„Offene Kammermusik“	Thüringen

Für die detaillierten Ausschreibungen dieser Kategorien wenden Sie sich bitte an den zuständigen Landesausschuss “Jugend musiziert“(ab S. 39).

VIII. Anforderungen

1) Für alle Teilnehmenden gilt:

a) Das Vorspielprogramm kann frei gewählt werden, es muss sich aus Werken verschiedener Stilepochen zusammensetzen. Grundsätzlich ist Originalliteratur erwünscht. Instrumentengerechte Bearbeitungen sind in der Regel zugelassen, Ausnahmen regeln die jeweiligen Kategorieanforderungen.

b) Die Stilepochen sind wie folgt gegliedert:

a = Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

b = Musik bis ca. 1750 (Barock)

c = Musik bis ca. 1820 (Frühklassik, Klassik)

d = Musik bis Anfang des 20. Jahrhunderts (Romantik, Impressionismus)

e = Musik ab ca. 1910, erweitert tonal, rhythmusbetont (formstrenge Musik des 20. Jahrhunderts, Klassische Moderne, auskomponierter Jazz)

f = Musik ab ca. 1910, Kompositionen, die in mindestens einer musikalischen Eigenschaft (z.B. tonal, thematisch, motivisch, metrisch, formal, spiel- oder gesangstechnisch oder in der Notation) in besonderer Weise von der Tradition des 19. Jahrhunderts oder der der Klassischen Moderne abweichen.

c) Bei der Darbietung von Musik der Epochen „f“ sind der Jury **zwei Leseexemplare** für die Dauer des Wertungsspiels zur Verfügung zu stellen.

d) Für das Vorspiel im Wettbewerb „Jugend musiziert“ steht eine **Auftrittszeit** zur Verfügung, die je nach Altersgruppe mit einer Mindest- und Höchstspieldauer festgelegt ist. Die Jury hat das Recht, bei Überschreitung das Vorspiel abubrechen. Die Auftrittszeit beginnt mit dem ersten Ton des ersten Werkes und endet mit dem letzten Ton des letzten Werkes.

2) Solowertung

a) Für die Kategorie **Klavier (ohne Begleitung)** gilt:

- Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6 – 10 Minuten
III	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10 – 15 Minuten
IV bis VI	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	15 – 20 Minuten

b) Für die Kategorie **Harfe (ohne Begleitung)** gilt:

- Irische Harfe (= Hakenharfe), Einfachpedal- oder Doppelpedalharfe
- Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6 – 10 Minuten
III	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10 – 15 Minuten
IV bis VI	mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	15 – 20 Minuten

c) Für die Kategorie **Gesang** gilt:

- Es sind langsame und schnelle Lieder/Arien etc. vorzutragen.
- Allein oder mit Begleitung.
- Im Programm der AG VI und VII müssen mindestens zwei Werke aus folgenden Bereichen enthalten sein:
 - Lied (Kunstlied, Gesänge)
 - Musiktheater
 - Konzertgesang (Oratorium, geistliche oder weltliche konzertante Musik)
- Fremdsprachliche Literatur kann in deutscher Übersetzung vorgetragen werden.
- In den Gattungen Volkslied und Lied dürfen die Werke auch in transponierter Fassung vorgetragen werden, nicht jedoch in den Gattungen Oper, Operette und konzertante Literatur.
- Als Volkslied werden auch Spirituals anerkannt. Volksliedbearbeitungen und Kompositionen im Volkston fallen unter die Gattung „Lied“.
- Es dürfen keine Lieder/Titel aus den Gattungen Musical oder Gesang (Pop) vorgetragen werden.

Altersgruppen	Anforderung/Literatur	Auftrittszeit
I bis III	mindestens drei Werke <ul style="list-style-type: none">• ein Volkslied (unbegleitet)• zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen	6–10 Minuten
IV	mindestens vier Werke <ul style="list-style-type: none">• ein Volkslied (unbegleitet)• drei Werke aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10–15 Minuten
V bis VII	mindestens vier Werke <ul style="list-style-type: none">• ein Volkslied (unbegleitet)• drei Werke aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	15–20 Minuten

Der Begleitpart sollte von Jugendlichen übernommen werden. Zugelassen als Begleitinstrumente sind Klavier, Cembalo, Gitarre/Laute, Harfe und Akkordeon bzw. B.c., nicht jedoch elektronische Instrumente. Für jugendliche Begleitpartner in den Altersgruppen I bis VI wird eine Wertung vorgenommen, wenn sie den Teilnahmebedingungen entsprechen, eine Wertung wünschen und mit wenigstens zwei Werken verschiedener Epochen am Vorspielprogramm beteiligt sind. Es besteht kein Anspruch, eine Begleitung durch die Wettbewerbsorganisation gestellt zu bekommen.

d) Für die Kategorie **Drum-Set (Pop)** gilt:

Für alle Altersgruppen gilt:

- Ein Stück muss völlig unbegleitet präsentiert werden.
- Weitere Stücke können entweder unbegleitet oder mit Instrumentalbegleitung vorgetragen werden.
- Für die mit Begleitung vorgetragenen Titel gilt:
 - a) Begleitung durch Playback: Nur ein Titel darf mit Playback begleitet werden. Der von den Teilnehmenden gespielte Part darf nicht im Playback gedoppelt sein.
 - b) Instrumentalbegleitung: Der Teilnehmende kann sich pro Titel von höchstens einem Instrumentalbegleiter (nicht Gesang) begleiten lassen, der nicht Teilnehmender des Wettbewerbs sein muss.
- Empfohlen wird eine große Bandbreite an Stilikonen und Techniken.
- Die Bereitstellung von Noten für die Jury ist nicht notwendig.

Für die jeweiligen Altersgruppen gilt:

Altersgruppen	Anforderung/Literatur	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei stilistisch unterschiedliche Titel	6–10 Minuten
III	mindestens drei stilistisch unterschiedliche Titel	10–15 Minuten
IV bis VI	mindestens drei stilistisch unterschiedliche Titel <ul style="list-style-type: none">• es muss in mindestens einem begleiteten Titel ein Solo enthalten sein.• mindestens einer der drei Titel muss eine eigene Komposition oder Improvisation sein. Dieser Titel kann auch ein unbegleitetes Solo sein.	15–20 Minuten

Für jugendliche Begleitpartner in den Altersgruppen I bis VI wird eine Wertung vorgenommen, wenn sie den Teilnahmebedingungen entsprechen, eine Wertung wünschen und mit wenigstens zwei Titeln am Vorspielprogramm beteiligt sind. Die Begleitung darf in den Altersgruppen III bis VI nicht durch die Instrumentallehrkraft des Bewerbers erfolgen. Es besteht kein Anspruch, eine Begleitung durch die Wettbewerbsorganisation gestellt zu bekommen.

Begleitinstrumente:

Es besteht keine Einschränkung bei der Wahl des Begleitinstruments. Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch darauf, dass ihnen die für das Spielprogramm des Wettbewerbs benötigten Instrumente (ausgenommen Klavier) vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Bei den vom Veranstalter bereitgestellten Instrumenten sind Einwendungen gegen Art und Beschaffenheit ausgeschlossen. Es empfiehlt sich allerdings ein frühzeitiger Anruf beim veranstaltenden Ausschuss der jeweiligen Ebene.

e) Für die Kategorie **Gitarre (Pop)** gilt:

Für alle Altersgruppen gilt:

- Ein Stück muss völlig unbegleitet präsentiert werden.
- Weitere Stücke können entweder unbegleitet oder mit Instrumentalbegleitung vorgetragen werden.
- Für die mit Begleitung vorgetragenen Titel gilt:
 - a) Begleitung durch Playback: Nur ein Titel darf mit Playback begleitet werden. Der von den Teilnehmenden gespielte Part darf nicht im Playback gedoppelt sein.
 - b) Instrumentalbegleitung: Der Teilnehmende kann sich pro Titel von höchstens einem Instrumentalbegleiter (nicht Gesang) begleiten lassen, der nicht Teilnehmender des Wettbewerbs sein muss.
- Empfohlen wird eine große Bandbreite an Stilikonen und Techniken.
- Die Bereitstellung von Noten für die Jury ist nicht notwendig.

Für die jeweiligen Altersgruppen gilt:

Altersgruppen	Programm	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei stilistisch unterschiedliche Titel	6 – 10 Minuten
III	mindestens drei stilistisch unterschiedliche Titel	10 – 15 Minuten
IV bis VI	mindestens drei stilistisch unterschiedliche Titel <ul style="list-style-type: none">• es muss in mindestens einem begleiteten Titel ein Solo enthalten sein.• mindestens einer der drei Titel muss eine eigene Komposition oder Improvisation sein. Dieser Titel kann auch ein unbegleitetes Solo sein.	15 – 20 Minuten

Für jugendliche Begleitpartner in den Altersgruppen I bis VI wird eine Wertung vorgenommen, wenn sie den Teilnahmebedingungen entsprechen, eine Wertung wünschen und mit wenigstens zwei Titeln am Vorspielprogramm beteiligt sind. Die Begleitung darf in den Altersgruppen III bis VI nicht durch die Instrumentallehrkraft des Bewerbers erfolgen. Es besteht kein Anspruch, eine Begleitung durch die Wettbewerbsorganisation gestellt zu bekommen.

Begleitinstrumente:

Es besteht keine Einschränkung bei der Wahl des Begleitinstruments. Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch darauf, dass ihnen die für das Spielprogramm des Wettbewerbs benötigten Instrumente (ausgenommen Klavier) vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Bei den vom Veranstalter bereitgestellten Instrumenten sind Einwendungen gegen Art und Beschaffenheit ausgeschlossen. Es empfiehlt sich allerdings ein frühzeitiger Anruf beim veranstaltenden Ausschuss der jeweiligen Ebene.

3) Ensemblewertung

Für alle Ensemblewertungen gilt:

- Alle Mitwirkenden einer Gruppe müssen am gesamten Programm beteiligt sein.
- Innerhalb der Gruppe können die Instrumente im Rahmen der zugelassenen Besetzung getauscht werden.
- Keine chorische Besetzung, d. h. keine Stimmverdoppelung
- Kein Dirigat (Ausnahmen regeln die einzelnen Kategorieanforderungen)
- Alle Teilnehmenden der Gruppe müssen den Teilnahmebedingungen entsprechen.

a) Für die Kategorie **Streicher-Ensemble** gilt:

Möglich sind Besetzungen mit 2 bis 5 Spielenden, nur Streichinstrumente, getrennt gewertet nach

- gleiche Instrumente
- gemischte Besetzung
- Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6–10 Minuten
III bis VI	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10–20 Minuten

b) Für die Kategorie **Bläser-Ensemble** gilt:

Möglich sind Besetzungen mit 2 bis 5 Spielenden, nur Blasinstrumente (auch Blockflöte), getrennt gewertet nach

- Holz- und Blechbläser gemischt
- Holzbläser, gleiche Instrumente
- Blechbläser, gleiche Instrumente
- Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6–10 Minuten
III bis VI	mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10–20 Minuten

c) Für die Kategorie **Akkordeon-Kammermusik** gilt:

Möglich sind Besetzungen mit

- 2 bis 5 Spielenden, nur Akkordeon
- 1 Akkordeon und 1 bis 4 andere Instrumente

- Die Wertungen werden nicht getrennt durchgeführt.
- Es sind langsame und schnelle Sätze vorzutragen.
- Bei der Wertung mit mehreren Akkordeons sollte der Ensemble-literatur gegenüber der Akkordeonorchesterliteratur der Vorrang eingeräumt werden.

Altersgruppen	Anforderung	Auftrittszeit
I und II	mindestens zwei stilistisch unterschiedliche Werke oder Sätze aus zwei unterschiedlichen Epochen	6–10 Minuten
III bis VI	mindestens zwei stilistisch unterschiedliche Werke oder Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen	10–20 Minuten

d) Für die Kategorie **Neue Musik** gilt:

- Zugelassen: Ensembles mit 2 bis 13 Spielenden/Gesangsstimmen oder ein Spieler mit Tonband/Tonträger. Bei Werken mit 10–13 Spielenden ist der Einsatz eines Dirigenten erlaubt, wenn dieser den Wettbewerbsbedingungen entspricht (s. VI. Teilnahmebedingungen)
- Bei Teilnahme von Sängern und/oder Organisten darf der Altersdurchschnitt in Altersgruppe VII liegen.
- Es muss ein überwiegender Anteil an Live-Interpretation erkennbar sein.

Altersgruppen	Programm	Literatur	Auftrittszeit
III bis VI mit Vokalisten/ Organisten III bis VII	mindestens ein ganzes Werk	nach eigener Wahl	15–30 Minuten

Weitere Informationen zu dieser Kategorie siehe Anhang Seite 32.

IX. Sonderwertungen

Wochenenden der Sonderpreise (WESPE)

Mit WESPE setzt "Jugend musiziert" neue Initiativen und Schwerpunkte. Mehr als im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" geht es darum, das instrumentale Können in den Dienst der Musik zu stellen und sich noch nicht aufgeführten, weniger bekannten oder besonders schwierig zu interpretierenden Werken zu widmen. "Jugend musiziert" will die besten jungen Interpreten zur Auseinandersetzung mit Unbekanntem und zum Wagnis des Neuen ermuntern. Produktive Neugierde und Kreativität sollen gefördert werden. Dabei spielt neben dem Wettbewerbs- auch der Begegnungscharakter eine wichtige Rolle: Hier treffen sich unter dem gemeinsamen Nenner eines bestimmten Sonderpreises unterschiedliche Besetzungen und alle Altersgruppen.

Allgemeine Bedingungen

- Eine Mehrfachteilnahme mit unterschiedlichen Werken in verschiedenen Kategorien ist möglich. Die Teilnahme mit demselben Werk ist nur in einer Kategorie gestattet.
- Kann ein angemeldetes Werk in unterschiedlichen Kategorien teilnehmen, so soll in der Regel der Wunsch des Teilnehmenden maßgeblich sein. In Ausnahmefällen behält sich die Wettbewerbsleitung vor, nach Rücksprache und Beratung mit den Teilnehmenden den Wechsel in eine andere Kategorie durchzuführen. Dies gilt nicht für jene Kategorien, bei denen die Nominierung zu WESPE durch die Bundesjury erfolgte (Klassische Moderne, zeitgenössisches Werk, für "Jugend musiziert" komponiertes Werk, „Klassikpreis“).
- Alle Preisträger des Bundeswettbewerbs dürfen sich für die WESPE-Kategorien zu neuen Besetzungen zusammenfinden oder solistisch antreten. Dies gilt nicht für jene Kategorien, bei denen die Nominierung zu WESPE durch die Bundesjury erfolgte (Klassische Moderne, zeitgenössisches Werk, für "Jugend musiziert" komponiertes Werk, „Klassikpreis“).

Kategorien

„BESTE INTERPRETATION EINES EIGENEN WERKS“

Die Interpretation eines vorgegebenen Notentextes ist zweifelsohne eine kreative Leistung von hohem künstlerischem Wert. Um die Kreativität der Wettbewerbsteilnehmenden noch weiter zu fördern, ermöglicht diese Kategorie den Vortrag vom Teilnehmenden selbst komponierter Werke. Damit wird die historische Einheit von Komponist und Interpret in Erinnerung gerufen, die Jahrhunderte lang die Regel in der Musizierpraxis war und die in der zeitgenössischen Musik (ganz besonders im Pop-Bereich) wieder gang und gäbe ist. Stil, Form, oder Gattung der Komposition sind frei wählbar.

Erforderliche Literatur	Von einem Mitglied des teilnehmenden Ensembles bzw. vom ausführenden Solisten komponiertes vollständiges Werk	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014. Der Komponist/die Komponistin muss Mitglied des interpretierenden Ensembles oder ausführender Solist sein.	
Qualifikation für WESPE	Ein 1., 2. oder 3. Preis im Bundeswettbewerb 2014*	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das zu WESPE angemeldete Werk muss nicht Bestandteil des Wertungsprogramms am Bundeswettbewerb gewesen sein. Grundsätzlich sind auch Werke mit längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet werden. Sollte das Werk länger als 10 Minuten dauern, entscheidet die WESPE-Jury, welche Teile vorzutragen sind.	max. 10 Min.

* “Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen.

Erwachsene Begleiter sind nicht zugelassen.

„BESTE INTERPRETATION EINES ZEITGENÖSSISCHEN WERKS“

Für die hier vorgestellte Kategorie wünscht sich „Jugend musiziert“ die Beschäftigung mit neuester Musik; dazu wurde die Epochenbezeichnung „f“ geschaffen: Gemeint ist Neue Musik, die zwischen ca. 1950 und heute komponiert wurde und in mindestens einer musikalischen Eigenschaft (beispielsweise tonal, thematisch, motivisch, metrisch, rhythmisch, formal, spiel- bzw. gesangstechnisch oder in der Notation) von der Tradition deutlich abweicht.

Erforderliche Literatur	Vollständige Werke der Epoche „f“*	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014 in den ausgeschriebenen Kategorien mit einem vollständigen Werk oder einem vollständigen Satz der Epoche „f“.	
Qualifikation für WESPE	Entsprechend hohe Bewertung durch die Jury im Bundeswettbewerb 2014, die eine Teilnahme an WESPE empfiehlt.**	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das beim Bundeswettbewerb gespielte Werk mit allen Sätzen oder Teilen. Grundsätzlich sind auch Werke längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet sind. Die WESPE-Jury entscheidet, welche Teile vorzutragen sind. Sollte es sich bei dem im Bundeswettbewerb gespielten Werk um eine ausgesprochen kurze Komposition (unter 5 Minuten) handeln, kann das im Bundeswettbewerb vorgetragene Werk im Rahmen der vorgegeben Höchstdauer von 20 Minuten durch ein zusätzliches Werk der Epoche „f“ ergänzt werden.	max. 20 Min.

* Eigene Werke von Teilnehmenden sind für diese Kategorie nicht zugelassen.

** „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen. Solisten mit jugendlichem Begleiter werden bei gleicher Punktzahl bevorzugt.

„BESTE INTERPRETATION EINES WERKS DER KLASSISCHEN MODERNE“

Im Wesentlichen sind es die Werke aus dem stilistischen Umkreis von Paul Hindemith und seinen Schülern (z.B. Harald Genzmer oder Bertold Hummel) und von Komponisten wie Igor Strawinsky, Bela Bartók, Darius Milhaud, Sergej Prokofjew, Francis Poulenc, Dmitrij Schostakowitsch sowie ihren Zeitgenossen, die für diesen Sonderpreis in Frage kommen. Mit der Unterscheidung zwischen der Epoche „e“ (Klassische Moderne) und „f“ (Neue Musik) erhält jede dieser beiden Epochen ihr eigenes Gewicht. So erfahren wir in der Klassischen Moderne eine „Neuordnung des Tonmaterials unter Wahrung des Prinzips der (erweiterten) Tonalität“.

Erforderliche Literatur	Vollständige Werke aus dem stilistischen Umkreis von Komponisten wie Paul Hindemith, Igor Strawinsky, Bela Bartók und ihren Schülern (wie Harald Genzmer, Bertold Hummel und vielen anderen)	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014 in den ausgeschriebenen Kategorien mit einem vollständigen Werk oder einem vollständigen Satz der Epoche „e“.	
Qualifikation für WESPE	Entsprechend hohe Bewertung durch die Jury im Bundeswettbewerb 2014, die eine Teilnahme an WESPE empfiehlt.*	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das beim Bundeswettbewerb gespielte Werk mit allen Sätzen. Grundsätzlich sind auch Werke mit längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet werden. Die WESPE-Jury entscheidet, welche Teile vorzutragen sind. Sollte es sich bei dem im Bundeswettbewerb gespielten Werk um ein einsätziges Werk handeln, dann muss dieses für WESPE durch ein stilistisch passendes Werk (passenden Satz) ergänzt werden, das nicht Teil des Bundeswettbewerbsprogramms war. Das gleiche gilt, wenn das vollständige, im Bundeswettbewerb gespielte Werk mit allen Sätzen kürzer ist als die vorgeschriebene Mindestdauer von 10 Minuten.	10–20 Min.

* „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen. Solisten mit jugendlichem Begleiter werden bei gleicher Punktzahl bevorzugt.

„BESTE INTERPRETATION EINES FÜR „JUGEND MUSIZIERT“ KOMPONierten WERKS“ (URAUFFÜHRUNG)

Hier will „Jugend musiziert“ die Teilnehmenden animieren, Komponistinnen oder Komponisten anzuregen, ein neues Werk für sie zu schreiben und gemeinsam einzustudieren. Die dabei gewonnenen Erfahrungen auch hinsichtlich neuer oder ungewöhnlicher Spiel- oder Gesangstechniken werden die Interpreten mit Sicherheit musikalisch weiterbringen. Dieses Projekt verspricht ein spannendes musikalisches Abenteuer. Dabei kann neue Wettbewerbsliteratur für zukünftige „Jugend musiziert“-Jahrgänge entstehen.

Erforderliche Literatur	Für „Jugend musiziert“ komponiertes und beim oder anlässlich des Wettbewerb(s) uraufgeführtes vollständiges Werk	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014 in den ausgeschriebenen Kategorien mit dem zu WESPE angemeldeten Werk.	
Qualifikation für WESPE	Entsprechend hohe Bewertung durch die Jury im Bundeswettbewerb 2014, die eine Teilnahme an WESPE empfiehlt.*	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das beim oder anlässlich des Bundeswettbewerb(s) uraufgeführte vollständige Werk. Grundsätzlich sind auch Werke mit längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet werden. Sollte das Werk länger als 15 Minuten dauern, entscheidet die WESPE-Jury, welche Teile vorzutragen sind.	max. 15 Min.

* „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen. Solisten mit jugendlichem Begleiter werden bei gleicher Punktzahl bevorzugt.

„BESTE INTERPRETATION EINES WERKS EINER KOMPONISTIN“

Clara Schumann und Fanny Hensel-Mendelssohn werden gerne genannt, wenn belegt werden soll, dass es schon immer erfolgreiche Komponistinnen gegeben hat. Es ist jedoch unbestritten, dass es in der Geschichte Frauen ungleich schwerer hatten, sich mit eigenen Werken zu profilieren. Mit dem Sonderpreis sollen Werke von Komponistinnen mehr ins Rampenlicht gerückt werden. Zu welcher Zeit die ausgewählten Komponistinnen gelebt haben, ist gleichgültig. Werke der Gegenwart (eigene Kompositionen werden in der Kategorie „Eigenes Werk“ bewertet, da diese dort einen angemessenen Platz zur Bewertung finden) sind ebenso willkommen wie Werke vergangener Jahrhunderte.

Erforderliche Literatur	Von einer Komponistin unserer oder vergangener Zeit geschriebenes vollständiges Werk. Kompositionen von Teilnehmerinnen sind ausschließlich in der Kategorie „Beste Interpretation eines eigenen Werks“ zugelassen.	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014.	
Qualifikation für WESPE	Ein 1., 2. oder 3. Preis im Bundeswettbewerb 2014*	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das zu WESPE angemeldete Werk muss nicht Bestandteil des Wertungsprogramms am Bundeswettbewerb gewesen sein. Grundsätzlich sind auch Werke mit längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet werden. Sollte das Werk länger als 10 Minuten dauern, entscheidet die WESPE-Jury, welche Teile vorzutragen sind.	5 – 10 Min.

* „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen.

Erwachsene Begleiter sind nicht zugelassen.

„BESTE INTERPRETATION EINES WERKS DER „VERFEMTEN MUSIK“

Diktaturen haben immer wieder versucht, missliebige Musik zu verhindern. Komponisten wurden vertrieben oder umgebracht, Werke nicht gedruckt, Konzerte verboten. In Deutschland und den angrenzenden Ländern verhinderte die Hitler-Barbarei mit dem Schlagwort der „Entarteten Kunst“ zahlreiche hervorragende Kompositionen. Arnold Schönberg, Hanns Eisler oder Kurt Weill mussten ins amerikanische Exil gehen, ihre Werke wurden nicht aufgeführt. Wer nicht emigrierte, wurde liquidiert – wie Gideon Klein oder Viktor Ullmann. Doch wurden Komponisten auch in der Sowjetunion, Südafrika, Südamerika, in Spanien, Rumänien oder Italien verfolgt. Ihre Werke kommen beim standardisierten Repertoire des Konzertlebens selten zur Aufführung. „Jugend musiziert“ ruft dazu auf, gerade diese Komponisten und ihre Werke zu entdecken.

Erforderliche Literatur	Ein vollständiges Werk von Komponistinnen/Komponisten, die vom Nationalsozialismus oder anderen repressiven Herrschaftssystemen verfolgt wurden*	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014	
Qualifikation für WESPE	Ein 1., 2. oder 3. Preis im Bundeswettbewerb 2014**	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das zu WESPE angemeldete Werk muss nicht Bestandteil des Wertungsprogramms am Bundeswettbewerb gewesen sein. Grundsätzlich sind auch Werke mit längerer Spieldauer zugelassen, wenn sie vollständig vorbereitet werden. Die WESPE-Jury entscheidet, welche Teile vorzutragen sind.	10–15 Min.

* Eine Beispielliste ist über die Bundesgeschäftsstelle zu beziehen. Werke, die nicht dieser Liste entstammen, können unter der Bedingung zugelassen werden, dass der Teilnehmende begründet, warum das Werk in die Kategorie gehört, und die Projektleitung diese Begründung anerkennt.

** „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen.

Erwachsene Begleiter sind nicht zugelassen.

„WDR 3 – KLASSIKPREIS DER STADT MÜNSTER“

Bei diesem Sonderpreis steht die Auseinandersetzung mit einem ganzen Werk der Wiener Klassik, also von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert im Vordergrund. Die besondere Herausforderung besteht hier in der künstlerischen Durchdringung einer mehrsätzigen Komposition, in der interpretatorischen Leistung und im Durchhalten eines Spannungsbogens über die Gesamtdauer des Vortrags. Die Anforderungen an die stilistische Vielfalt eines normalen „Jugend musiziert“-Programms lassen dafür keinen Raum. Der „Klassikpreis“ will dazu anregen, sich in einer Sonderwertung in Münster einige Wochen nach dem Bundeswettbewerb diesem hohen Anspruch zu stellen. Die Sonderpreisträger werden zu einem öffentlichen Konzert eingeladen, das vom WDR 3 mitgeschnitten und ausgestrahlt wird.

Erforderliche Literatur	Literatur von J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven oder F. Schubert a) für die Besetzungen Klavier solo, Harfe solo, Bläser-Ensemble, Streicher-Ensemble: - ein mehrsätziges Werk (Solo-konzerte sind nicht zugelassen) b) für die Besetzung Gesang solo: - ein Liedzyklus oder - eine aus einem Liedzyklus sinnvoll zusammengestellte Folge von Liedern oder - eine nach einem thematischen oder dramaturgischen Konzept gestaltete Gruppe von Liedern der genannten Komponisten.	
Voraussetzung	Teilnahme am Bundeswettbewerb 2014 in den genannten Kategorien mit mindestens einem Satz des WESPE-Programms.	
Qualifikation für WESPE	Entsprechend hohe Bewertung durch die Jury im Bundeswettbewerb 2014, die eine Teilnahme an WESPE empfiehlt.*	
Einladung zur Teilnahme	Juni 2014	
Wertungsprogramm WESPE	Das beim Bundeswettbewerb 2014 vorgetragene Werk/Lied mit allen Sätzen bzw. Liedern des Zyklus oder der Liedgruppe.	

* „Jugend musiziert“ muss sich eine Auswahl vorbehalten, falls die Zahl der Anmeldungen die Kapazitäten überschreitet. Sie würde gegebenenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse beim Bundeswettbewerb erfolgen.

X. Jury

1. Die Jurygremien müssen sich auf allen Wettbewerbsebenen aus qualifizierten Fachleuten zusammensetzen. Die Juryvorsitzenden müssen nicht Fachleute im engeren Sinn der jeweiligen Wertungskategorie sein. Die Zusammenstellung der Jury durch den zuständigen Ausschuss ist unanfechtbar.
2. Die Entscheidungen der Jurygremien sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Die Juroren sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

XI. Leistungsbewertung

1. Im Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb werden die Teilnehmenden nach Punkten bewertet. Bei den Sonderwertungen von WESPE werden keine Punktzahlen veröffentlicht. Der Preis oder das Prädikat und die ermittelten Punkte orientieren sich an der Leistungsvorstellung in der jeweiligen Wettbewerbsphase (Region, Land, Bund).

2. Für die besten Leistungen werden Preise vergeben. In den Preisen drückt sich die Bewertung der relativ besten Leistungen aus, bezogen auf die jeweilige Wertungskategorie und Altersgruppe. Die Preiszuordnung richtet sich nach der erreichten Punktzahl. Hierfür gelten folgende Regelungen:

a) Im **Regionalwettbewerb** erhalten alle Teilnehmenden der Solo- und Ensemblewertung mit einer Bewertung

von 23 bis 25 Punkten einen 1. Preis
mit Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb
(abhängig von der Altersgruppe),

von 21 und 22 Punkten einen 1. Preis
ohne Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb,

von 17 bis 20 Punkten einen 2. Preis,
von 13 bis 16 Punkten einen 3. Preis,

von 9 bis 12 Punkten das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“,
von 5 bis 8 Punkten das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“ und
bei 4 Punkten das Prädikat „teilgenommen“.

Für die Begleitpartner gilt die gleiche Regelung, jedoch entfällt im Bereich von 23 bis 25 Punkten die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb.

b) Im **Landeswettbewerb** erhalten alle Teilnehmenden der Solo- und Ensemblewertung mit einer Bewertung

von 23 bis 25 Punkten einen 1. Preis
mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
(abhängig von der Altersgruppe),

von 20 bis 22 Punkten einen 2. Preis,

von 17 bis 19 Punkten einen 3. Preis,

von 14 bis 16 Punkten das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“,
von 11 bis 13 Punkten das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“ und
bei 10 Punkten das Prädikat „teilgenommen“.

Für die Begleitpartner gilt die gleiche Regelung, jedoch entfällt im
Bereich von 23 bis 25 Punkten die Berechtigung zur Teilnahme am
Bundeswettbewerb.

c) Im **Bundeswettbewerb** erhalten alle Teilnehmenden mit einer
Bewertung

von 24 und 25 Punkten einen 1. Preis,

von 22 und 23 Punkten einen 2. Preis,

von 20 und 21 Punkten einen 3. Preis,

von 17 bis 19 Punkten das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg
teilgenommen“,
von 14 bis 16 Punkten das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“,
von 11 bis 13 Punkten das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“ und
bei 10 Punkten das Prädikat „teilgenommen“.

3. Jeder Teilnehmende des Wettbewerbs erhält eine Urkunde, in der
die Punkte und der zuerkannte Preis bzw. das Prädikat der jeweiligen
Wettbewerbsphase bestätigt werden.

4. Im Bundeswettbewerb zeichnet der Preisstifter, das Bundesminis-
terium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Preisträger mit
1., 2. und 3. Preisen aus.

XII. Sonderpreise und Förderungsprämien

Für besondere Begabungen und Leistungen werden im Bundeswett-
bewerb Förderprämien und Sonderpreise zur Verfügung gestellt.

Die **Deutsche Stiftung Musikleben** vergibt an ausgewählte Bundes-
preisträger Sonderpreise und Stipendien, verleiht Streichinstrumente
und lädt zu Konzerten ein:

SONDERPREISE

Den **Eduard Söring-Preis**, ein Jahresstipendium in Höhe von 6.000 Euro
überreicht die Deutsche Stiftung Musikleben für eine außergewöhnliche
Leistung im Fach Streicher.

Für die beispielhafte Interpretation des Werkes eines lebenden Kom-
ponisten vergibt die Deutsche Stiftung Musikleben den **Hans Sikorski-
Gedächtnispreis** in Höhe von bis zu 1.500 Euro (Solo, Duo) bzw. 2.500
Euro (Ensemble).

Für einen herausragenden Wettbewerbsbeitrag aus den Deutschen Schulen im Ausland vergibt die Deutsche Stiftung Musikleben den **Europa-Preis** in Höhe von bis zu 1.500 Euro.

In ausgewählten Kategorien werden zusätzlich **Sonderpreise an die höchstpunktierten Bundespreisträger** vergeben (Solisten: bis zu 500 Euro / Ensemblemitglieder: bis zu je 250 Euro; Sonderpreise 2012 gesamt: 40.800 Euro).

STREICHINSTRUMENTE

An hochbegabte junge Streicher verleiht die Deutsche Stiftung Musikleben wertvolle Instrumente aus dem Deutschen **Musikinstrumentenfonds**, einer gemeinsamen Initiative mit der Bundesrepublik Deutschland. Von den insgesamt mehr als 180 Instrumenten des Fonds stehen derzeit 47 Violinen, 18 Bratschen, 14 Celli und 7 Kontrabässe für Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ zu Verfügung. Sie werden jedes Jahr im Herbst auf Vorschlag der Bundesjury für die Dauer von zunächst zwei Jahren vergeben (auch Eigenbewerbung möglich). Die Deutsche Orchestervereinigung e.V. unterstützt diese Initiative seit vielen Jahren mit einer zweckgebundenen Spende.

Erste Bundespreisträger in den Kategorien „Violine solo“, „Viola solo“ und „Violoncello solo“ können sich auch für den im ersten Quartal jedes Jahres stattfindenden **Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds** bewerben (Eigenbewerbung erforderlich). Bei diesem Wettbewerb vergibt eine Fachjury die übrigen Instrumente, historische Meisterinstrumente mit solistischen Klangqualitäten, für die Dauer von zunächst einem Jahr.

STIPENDIEN

Erste Bundespreisträger in der Kategorie „Klavier solo“ können sich im ersten Quartal jedes Jahres für ein **Carl-Heinz Illies-Förderstipendium** in der Deutschen Stiftung Musikleben zur Teilnahme an Meisterkursen und Wettbewerben im Ausland bewerben (Eigenbewerbung erforderlich).

Erste Bundespreisträger ausgewählter Kategorien können sich im ersten Quartal jedes Jahres für ein **Gerd Bucerius-Stipendium** der Deutschen Stiftung Musikleben zur (Teil-)Finanzierung eines Auslandsstudiums, bzw. zum Besuch eines Meisterkurses oder Wettbewerbs im Ausland bewerben (Eigenbewerbung erforderlich).

KONZERTE

Ausgewählte hervorragende Teilnehmer des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ lädt die Deutsche Stiftung Musikleben zu Auftritten in ihrer Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** ein.

Weitere Informationen unter www.deutsche-stiftung-musikleben.de.

Die **Jürgen Ponto-Stiftung** vergibt an ausgewählte 1. Preisträger auf Bundesebene Förderpreise. Der Förderpreis der Jürgen Ponto-Stiftung im Fach Musik sieht ein – in der Regel mehrjähriges – Stipendium vor. Ein Einzelstipendium hat eine Höhe von monatlich 300 Euro. Im Falle einer Ensembleförderung erhält jedes Ensemblemitglied einen Betrag in Höhe von 1.000 Euro pro Jahr. Insgesamt haben die Stipendien eine Höhe von jährlich rund 70.000 Euro. Bei der Vergabe von Stipendien achtet die Stiftung auch auf eine ausgewogene Instrumentenverteilung.

Die **Jürgen Ponto-Stiftung** vermittelt zudem ihren Stipendiaten Konzertauftritte in der Commerzbank AG, in Konzertreihen und bei Festivals. Zu den ständigen Kooperationspartnern gehören u.a. das Festival „Sandstein & Musik“, die „Musikwoche Hitzacker“, die „Tea Time Classics“ im Brahmsfoyer der Hamburger Musikhalle. Konzerte mit Orchester finden jährlich u.a. in Zusammenarbeit mit der Mozartgesellschaft Schwetzingen im Rahmen der „Schwetzinger Mozartfeste“ statt. Für die Konzerte erhalten die Stipendiaten ein Honorar in Höhe von jeweils 300 Euro. Die Konzertauftritte in ihrem Hause hat die Commerzbank im Jahr 2012 mit rund 25.000 Euro honoriert.

Für besondere Ensembleleistungen stiftet die **Bundesapothekerkammer** Sonderpreise im Gesamtwert von mehr als 15.000 Euro verbunden mit Konzertauftritten.

Für eine besonders förderungswürdige Leistung eines oder mehrerer Familien-Ensembles stiftet die **Sparkassen-Finanzgruppe** einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro.

Herausragende Teilnehmende der Kategorie „Streichinstrumente solo“ werden von der **Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival** eingeladen, in der Reihe „Musikfest auf dem Lande“ des Schleswig-Holstein Musik Festivals zu konzertieren. In diesem Rahmen wird der **Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe** in Höhe von 5.000 Euro verliehen, der als monatliches Stipendium ausbezahlt wird. Darüber hinaus stiftet die Sparkassen-Finanzgruppe einen Publikumspreis in Höhe von 500 Euro.

Die **Manfred Vetter-Stiftung** für Kunst und Kultur vergibt einen Sonderpreis bis zu 5.000 Euro für eine herausragende Leistung in der Kategorie Neue Musik.

Die **Walter und Charlotte Hamel Stiftung** vergibt einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro an junge Sängerinnen und Sänger.

Der **Bärenreiter-Verlag** stiftet „Bärenreiter-Urtext-Preise“ in Form von Notengutscheinen in Höhe von 100 Euro an jeden Teilnehmer oder jedes Ensemble, der/das 24 Punkte erhalten hat in folgenden Kategorien: Klavier, Harfe, Gesang, Bläser-Ensemble, Streicher-Ensemble, Neue Musik.

Die **Union deutscher ZONTA-Clubs** stiftet den **ZONTA-Musikpreis** für hochbegabte Musikerinnen in Höhe von 1.500 Euro, verbunden mit einem Konzertauftritt (unter Vorbehalt!).

Der **Diethard-Wucher-Preis**, gestiftet von der Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH in Höhe von 2.500 Euro wird in der Kategorie Klavier (solo) vergeben.

Die **Hummelgesellschaft Weimar** vergibt einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Johann Nepomuk Hummel in Höhe von 1.000 Euro, wobei insbesondere dem Klavier eine vordergründige Bedeutung zukommt.

Der **Deutsche Akkordeonlehrer-Verband** stellt einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro zur Verfügung.

Das **Deutsche Tubaforum e.V.** stellt einen Preis für eine Spielerin/einen Spieler von Tuba, Bariton oder Euphonium in Höhe von 500 Euro zur Verfügung.

Die **Hans und Eugenia Jütting-Stiftung** vergibt einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines polnischen Werkes (entstanden nach 1950) in der Kategorie Klavier solo in Höhe von 500 Euro.

Die **Firma Herbert Wurlitzer** stellt einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro im Bereich der Holzblasinstrumente (Klarinette) zur Verfügung.

Die **Ingeborg-Fahrenkamp-Schäffler-Stiftung** München lobt einen Förderpreis von bis zu 3.000 Euro für Streicher der Altersgruppe III, IV oder V aus. Eigenbewerbung erforderlich, bewerben können sich 1. oder 2. Bundespreisträger.

Die „**Freunde junger Musiker München e.V.**“ stiften einen Sonderpreis in Höhe von 2.000 Euro für einen Solisten/eine Solistin der Kategorie „Klavier solo“ in den Altersgruppen V oder VI. Verbunden ist der Sonderpreis mit einem Engagement für eines der Hauskonzerte der „Freunde junger Musiker München“.

Die **Carl-Bechstein-Stiftung** vergibt an ausgewählte 1. Preisträger auf Bundesebene Stipendien. Das Stipendium in der Kategorie „Klavier solo“ sieht eine – in der Regel mehrjährige – Förderung in Höhe von monatlich bis zu 300 Euro vor.

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

Als Auszeichnung für die Preisträger/innen stehen weitere Anschlussförderungen zur Verfügung:

- a) Orchesterkonzertauftritte
 - **Stadt Marl**, Marler Debüt – Kammermusik- und Orchesterkonzerte mit den Bergischen Symphonikern
- b) Stipendien
 - **Firma Offermann** in Verbindung mit der **Stadt Bergisch Gladbach**, Workshop mit Konzert
 - **Oscar und Vera Ritter-Stiftung**
 - **Summer-Academy for Young Artists**
 - **Kronberg-Academy**
 - **Stiftung „Jugend musiziert Niedersachsen“**, Teilnahme an einem Meisterkurs
 - Weitere Institutionen

Eine Verpflichtung zur Vergabe der ausgeschriebenen Sonderpreise besteht nicht.

Preisträger können zu ihrer weiteren Förderung in das Bundesjugendorchester und in die Landesjugendorchester, die Deutsche Streicherphilharmonie, zum Deutschen Kammermusikurs „Jugend musiziert“ und zu Kammermusikursen auf Landesebene, ebenso zu weiteren nationalen und internationalen Einrichtungen wie Musik-Camps, Ferienlagern und Jugendorchestern, ferner zur Mitwirkung bei musikalischen Veranstaltungen, Konzerten und internationalen Jugendmusikwettbewerben eingeladen werden.

Anhang

1. Kommentare – Häufig gestellte Fragen

Entspricht mein Programm den Wettbewerbsregeln?

Die Einhaltung der Wettbewerbsregeln liegt in der Verantwortung des Teilnehmenden. Dies wird in der Teilnahmeanmeldung vom Teilnehmer selbst, von einer erziehungsberechtigten Person sowie von der Lehrkraft per Unterschrift bestätigt („Die Teilnahmebedingungen und die Entscheidungen der Jury werden anerkannt“).

Die Regelkonformität unterliegt auf jeder Wettbewerbsebene einer eigenen Prüfung. Die Tatsache, dass z.B. die Einbeziehung eines bestimmten Werks im Regionalwettbewerb nicht beanstandet wurde, bedeutet nicht zwangsläufig, dass dieses auch auf der nächsthöheren Wettbewerbsebene zugelassen wird. Eine Nachfrage ist beim Regional-, Landes- oder Bundeswettbewerb erforderlich. In Fällen, die auf sehr unterschiedliche Weise ausgelegt werden können, wird der Regional- oder Landesausschuss sich dann mit der Bundesgeschäftsstelle in Verbindung setzen, um eine durchgängig verbindliche Aussage machen zu können.

Darüber hinaus unterliegt die Programmauswahl aber auch einem gewissen Ermessensspielraum. So kann es vorkommen, dass Vortragswerke zwar formal den Bedingungen entsprechen, aber dem Geist der Ausschreibung dennoch nicht folgen. So gibt es z.B. im Bereich der Kategorien „Duo: Klavier und ein Streich-, Blechblas- oder Holzblasinstrument“ viele Werke, die zwar formal als Duo bezeichnet werden können, in denen der Komponist oder die Komponistin das Augenmerk aber so stark auf eines der beiden Instrumente (meist das Melodieinstrument) legte, dass von gleichberechtigter Kammermusik nicht mehr die Rede sein kann. Die Jury wird dies in den meisten Fällen in ihre Bewertung einfließen lassen, weshalb von der Auswahl derartiger Werke abzuraten ist. Auch in der Kategorie „Besondere Besetzungen: Ensembles für Neue Musik“ ist immer zu prüfen, ob die gewählten Werke, egal, wann sie entstanden sind, wirklich in einer aktuellen Tonsprache komponiert sind.

Wie ist die Kategorie „Neue Musik“ zu verstehen?“

Mit drei Kategorien – Alte Musik, Neue Musik und Besondere Besetzungen mit Werken der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne – hat „Jugend musiziert“ einen Raum für Beiträge geschaffen, die früher im Rahmen des Wettbewerbes nicht möglich waren. Für die Kategorie „Neue Musik“ gibt „Jugend musiziert“ folgende Orientierungen:

- Die zeitgenössischen Komponisten verwenden in ihren Werken häufig ungewöhnliche Instrumentenkombinationen, die bisher zum Wettbewerb nicht angemeldet werden konnten, weil es für diese Besetzungen keine Werke aus anderen Epochen gibt. Im Rahmen der neuen Wertungskategorien sind ungewöhnliche Besetzungen willkommen.
- In den traditionellen Wertungskategorien herrscht weitestgehend das Prinzip der texttreuen Wiedergabe auskomponierter, präzise notierter Werke. In der neuen Kategorie sind improvisatorische Anteile möglich.

- Zeitgenössische Musik verwendet vielfach elektronische Hilfsmittel: zur Klangerzeugung, Klangverstärkung und Klangveränderung. Diese Möglichkeiten (vom Tonband mit Echowirkung über Klangverzerrer bis hin zu computergesteuerten elektronischen Klangeffekten) können in der neuen Kategorie eingesetzt werden. Allerdings: bei allen Darbietungen muss ein überwiegender Anteil an „live“ dargebotener Interpretation eindeutig erkennbar sein. Eine weitgehend vorproduzierte elektronische Komposition, die lediglich z.B. vom Keyboard des Computers aus gesteuert wird, entspricht nicht den Grundprinzipien des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ und ist deshalb fehl am Platz.
- Zeitgenössische Musik überschreitet gelegentlich die Grenze zu anderen künstlerischen Disziplinen und bezieht Elemente etwa aus Literatur, Film oder Tanz mit ein. Auch solche Beiträge sind in der neuen Wettbewerbskategorie möglich. Allerdings muss auch hier der live dargebotene musikalische Anteil dominieren.

Es hat sich vielfach als unmöglich erwiesen, den Begriff „Zeitgenössische Musik“ zu definieren. Auch die Festlegung von Jahreszahlen als Grenzmarkierung konnte nicht befriedigen, da viele Werke aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts kühner, zukunftsweisender erscheinen, als manche in jüngerer Zeit komponierte Musik.

Deshalb macht „Jugend musiziert“ in dieser Kategorie keine Vorgaben was die Teilnehmenden unter „Neuer Musik“ verstehen sollen. Dennoch soll der Hinweis gegeben werden, dass die Bewerbung mit neueren und neuesten Kompositionen, mit anspruchsvollen Werken in unkonventionellen Tonsprachen, die auf hohem künstlerischen Niveau dargeboten werden können, Erfolg versprechender ist, als eine Bewerbung mit neoklassizistischen oder neo-romantischen Werken oder mit Musik, die sich überwiegend an Mustern kommerzieller Popkultur orientiert.

Die Besetzung der Jurys wird sich an diesen Erwartungen orientieren. Die Juroren werden im Prinzip die gleichen Bewertungskriterien anwenden, wie in den traditionellen Kategorien:

- Künstlerische Gestaltung
- Auseinandersetzung mit dem dargebotenen Werk
- technisch-musikalisches Können
- Qualität des Zusammenspiels
- Bühnenwirksamkeit

Zu welcher Stilepoche gehört dieses oder jenes Werk?

In vielen Fällen kann die Zuordnung eines Werkes zu einer der sechs Stilepochen nicht allein nach Entstehungsjahr oder allgemeiner Zugehörigkeit des Komponisten zu einer Zeitepoche beantwortet werden. Vielmehr ist oft eine Sachentscheidung nach der beim speziellen Werk angewandten Kompositionstechnik erforderlich. So können z.B. viele Werke der Söhne Johann Sebastian Bachs in ihrer auf dem althergebrachten Basso continuo aufbauenden Machart noch der Epoche b („Barock“) zugeordnet werden, andere Werke derselben Komponisten weisen aber viel mehr Eigenarten der neuen „klassischen“ Epoche c auf und müssen als solche angesehen werden.

Welche Werke sind mit der Epochenbezeichnung „f“ gemeint?

Die Epochenbezeichnung „f“ wurde geschaffen, um die Beschäftigung mit neuester Musik anzuregen. Gemeint sind Kompositionen ab 1910, die in mindestens einer musikalischen Eigenschaft (beispielsweise tonal, thematisch, motivisch, metrisch, formal, spiel- oder gesangstechnisch oder in der Notation) von der Tradition deutlich abweichen.

Wie ist ein langsamer Satz definiert?

Der langsame Satz soll eine in sich geschlossene Form haben. Eine Art Überleitung zwischen zwei schnellen Sätzen ist nicht damit gemeint.

Dürfen andere als die angegebenen Instrumente begleiten?

Nein. Lediglich die in der Ausschreibung genannten Instrumente dürfen gespielt werden.

Muss ich auswendig singen oder spielen?

Nein. Auswendigspiel wird nicht gefordert und auch nicht gesondert bewertet. Natürlich kann Auswendigspiel die Freiheit des künstlerischen Vortrages unterstützen. Bitte besprich diese Frage mit der Lehrkraft. Wer sich ohne Noten unsicher fühlt, sollte keinesfalls darauf verzichten.

Darf ich auch sogenannte Nebeninstrumente (z. B. Piccolo) spielen?

Ja. Bei einem Werk des Vorspielprogramms darf ein „Nebeninstrument“ gespielt werden.

Wie schwer müssen die Vorspielstücke sein?

Genauso schwer oder leicht, dass sie gut zu bewältigen sind. In der Regel gilt: Lieber etwas leichter und hervorragend als zu schwer und mühsam.

Darf ich mein Programm zwischen den Wettbewerben ändern?

Ja, allerdings muss der Veranstalter der kommenden Runde (also der Landesausschuss für den Landeswettbewerb oder die Bundesgeschäftsstelle in München für den Bundeswettbewerb) rechtzeitig schriftlich und vollständig darüber informiert werden. Die Fristen stehen im Ausschreibungstext unter Punkt VI.10.

Wo bekomme ich Notenkataloge?

Bei den Verlagen. Zusammenstellungen für bestimmte Instrumente oder für Kammermusik werden von der Bundesgeschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen (VdM) erstellt und sind in der Bundesgeschäftsstelle in München oder der nächsten Musikschule erhältlich.

Darf ich aus kopierten Noten vorspielen?

Die Verwendung von kopierten Noten ist aus urheberrechtlichen Gründen (UrhG) nicht gestattet und kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. **Bitte nicht aus kopierten Noten spielen!**

Muss ich meine großen Instrumente selbst mitbringen?

Für Flügel, Klaviere oder Orgel sorgt der Veranstalter. Alle anderen Instrumente (also z. B. Harfe, Cembalo, Kontrabass oder Schlagzeug) müssen mitgebracht werden. Es empfiehlt sich allerdings ein frühzeitiger Anruf beim Veranstalter des Wettbewerbes, da an zahlreichen Orten auch ein Cembalo vorhanden ist und benutzt werden darf.

Unbedingt die Stimmung vorher klären! Auch Percussionsinstrumente können manchmal gestellt werden. Lieber einmal mehr nachfragen!

Wer wählt die Juroren aus?

Die Juries werden von den veranstaltenden Ausschüssen (Regional-, Landesausschuss oder Projektbeirat), zum Teil auf Grund von Vorschlägen aus den Fachverbänden, zusammengestellt.

Welcher Regionalausschuss ist für meine Anmeldung zuständig?

Der Regionalausschuss des Hauptwohnsitzes. Bei Ensemblewertungen ist der Hauptwohnsitz des Stimmführers ausschlaggebend. Oder es ist der Regionalausschuss zuständig, zu dem die Mehrheit der Teilnehmenden gehört. Einzugsbereiche der Regionalausschüsse siehe Ansrchriftenteil.

Dürfen Bearbeitungen gespielt werden?

Grundsätzlich wünschen sich die Juries Originalliteratur. Wenn bei einzelnen Instrumenten, Besetzungen oder in entsprechenden Schwierigkeitsgraden die geforderte Epochenvielfalt mangels Kompositionen nicht erreicht werden kann (z. B. Saxophon oder Tuba), dürfen auch geeignete Bearbeitungen in das Programm aufgenommen werden.

Kann ein gesamtes Solokonzert im Programm gespielt werden?

Wenn die Forderung nach mehreren Epochen erfüllt wird und die Vorspielzeit nicht überschritten wird: Ja.

Wie weit darf mich mein Lehrer während des Wertungsspiels unterstützen?

Bei "Jugend musiziert" handelt es sich um einen Interpretationswettbewerb, der jungen Musikern dazu dient, eine künstlerische Standortbestimmung im Vergleich mit anderen zu ermöglichen. Sie sollen Gelegenheit erhalten, sich künstlerisch selbst darzustellen und eigenverantwortlich zu bewähren. Daher stellt jedwede Unterstützung während des Vorspiels eine Einflussnahme auf die Interpretation dar.

Wie wird die Altersgruppe berechnet?

Ausschlaggebend für die Zuordnung in eine Altersgruppe ist bei der Solowertung das Geburtsdatum. Bei der Ensemblewertung können die Spielpartner verschiedenen Altersgruppen angehören. Ausschlaggebend für die Zuordnung in eine Altersgruppe ist das Durchschnittsalter, das nach den genauen Geburtsdaten der Teilnehmenden errechnet wird. Eine Excel-Tabelle zur Berechnung der Altersgruppe kann über www.jugend-musiziert.org herunter geladen werden. Dieses Modul dient jedoch nur als Hilfsmittel zur Altersgruppenberechnung. Ob die errechnete Altersgruppe für die entsprechende Kategorie zugelassen ist, muss an Hand der Ausschreibungsbedingungen vom Teilnehmenden überprüft werden.

Besondere Lernleistungen

Die Teilnahme an "Jugend musiziert" kann Einfluss auf die Abiturnoten nehmen. Die Handhabung der jeweiligen Bundesländer hierzu ist zum Teil sehr unterschiedlich. Auskünfte erteilen die Kultusministerien der Länder.

2. Die Wettbewerbe “Jugend musiziert”

Träger des Bundeswettbewerbs “Jugend musiziert” ist der Deutsche Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH.

Der Deutsche Musikrat hat einen Beirat eingesetzt, der alle grundlegenden Fragen und Aufgaben klärt und koordiniert. Im Beirat sind die wichtigsten an der Durchführung der Wettbewerbe beteiligten Institutionen vertreten: ARD, Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, Deutscher Tonkünstlerverband, Jeunesses Musicales Deutschland, Verband deutscher Musikschulen, Verband Deutscher Schulmusiker. Der Beirat arbeitet hierbei mit den Fachverbänden der jeweils ausgeschriebenen Instrumente zusammen.

Ähnlich setzen sich, unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, die Landesausschüsse und die Regionalausschüsse “Jugend musiziert” zusammen, sie führen die vorangehenden Phasen des Bundeswettbewerbs auf Landes- und Regionalebene durch.

Die Arbeitsweise auf Regional-, Landes- und Bundesebene ist durch Richtlinien und Statuten geregelt.

Der Wettbewerb “Jugend musiziert” ist Mitglied der Europäischen Union der Musikwettbewerbe für die Jugend (EMCY e.V.). Ihn gehören derzeit 57 Wettbewerbsorganisationen in 27 europäischen Staaten an. Mit vielen europäischen und internationalen Jugendmusikwettbewerben besteht eine Zusammenarbeit.

Der Wettbewerb “Jugend musiziert” ist einer der gesamtstaatlich geförderten und durch die Kultusministerkonferenz anerkannten Schüler- und Jugendwettbewerbe. Damit gehört “Jugend musiziert” zu den Einrichtungen, die für die Länder und der Bund am 14.09.1984 eine gemeinsame Erklärung zur Förderung bundesweiter Wettbewerbe im Bildungswesen abgegeben haben.

Förderprojekt „Impulse – Junge Interpreten / Neue Musik“

Mit dem Förderprojekt „Impulse – Junge Interpreten/Neue Musik“ setzt der Deutsche Musikrat neue Initiativen und Schwerpunkte. Junge, exzellente Musiker, die vor der Teilnahme an einem Wettbewerb des Deutschen Musikrats stehen, kooperieren mit zeitgenössischen Komponisten, geben Werke in Auftrag, erarbeiten diese mit Unterstützung der Komponisten und bringen sie anschließend im Rahmen eines der Wettbewerbe des Deutschen Musikrats und in nachfolgenden Konzerten zur Aufführung.

Teilnehmer

- Junge Musiker zwischen 15 und 25 Jahren in kammermusikalischen Besetzungen von Solo bis Sextett, die an einem der Wettbewerbe des Deutschen Musikrats teilnehmen. Teilnahmeberechtigt sind Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs sowie Teilnehmer von „Jugend jazzt“, „Pop Camp“ und „Jugend musiziert“. Teilnehmer von „Jugend musiziert“ müssen bei vorangegangenen Wettbewerben mindestens einen 1. Preis auf Landesebene erreicht haben.

Allgemeine Bedingungen

- Den Interpreten steht ein jährlicher Pool von sechs Komponisten zur Verfügung, jeweils drei arrivierte und drei Erfolg versprechende Nachwuchskomponisten.
- Die Interpreten können auch selbst Komponisten vorschlagen, mit denen sie deren Werke einstudieren möchten. Von diesen Komponisten müssen beispielhafte, aussagekräftige Werke eingereicht werden. Die Annahme des jeweiligen Vorschlags erfolgt durch die Projektjury, bestehend aus Fachleuten für zeitgenössische Musik.
- Die organisatorische und künstlerische Leitung ist bei der künstlerischen Geschäftsführung der Deutscher Musikrat gGmbH angesiedelt.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren / Finanzierung

- Die Interpreten bewerben sich schriftlich bei den Wettbewerbsprojekten des Deutschen Musikrats („Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“, Deutscher Musikwettbewerb, „Pop Camp“). Die Wettbewerbsprojekte leiten diese Bewerbungen an die Projektjury weiter.
- Die Projektjury entscheidet über die Bewerbung und vermittelt den Bewerbern ggf. einen Komponisten.
- Je gefördertem Projekt steht eine Summe von maximal 8.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag enthält das Komponistenhonorar sowie ggf. Kosten für die Ensemblebetreuung in Form von Reisekosten.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegen genommen.

TAG DER MUSIK

13. - 15. JUNI 2014

MITMACHEN UNTER:

WWW.TAG-DER-MUSIK.DE

3. Anschriften:

**Deutscher Musikrat
gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Wettbewerbe
"Jugend musiziert"
Bundesgeschäftsstelle**

Hausanschrift:
Trimbургstr. 2
81249 München

Tel. (089) 87 10 02-0
Fax (089) 87 10 02-90
jumu@musikrat.de
www.jugend-musiziert.org

RA = Regionalausschuss
LK = Landkreis

Vs = Vorsitz
Gf = Geschäftsführung

Die angegebenen Termine
sind unverbindlich.

Baden-Württemberg

Landesausschuss Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat
Baden Württemberg e.V.
Ortsstr. 6
76228 Karlsruhe
Tel. (0721) 94 76 70
Fax (0721) 9 47 33 30
kontakt@landesmusikrat-bw.de
www.lmr-bw.de oder
jumu.lmr-bw.de

Vs: Prof. Dr. Hermann J. Wilske

Stv. Vs: Thomas Oertel

Landeswettbewerb:

2.–6. April 2014 in Ludwigsburg

Regionalausschüsse:

Baden-Baden mit LK Rastatt

c/o Städtische Musikschule Rastatt
Arnold Sesterheim
Herrenstr. 26
76437 Rastatt
Tel. (07222) 97 28 301
Fax (07222) 97 28 399
arnold.sesterheim@rastatt.de

Bodenseekreis und LK Sigmaringen

c/o Musikschule Friedrichshafen
Sabine Hermann
Wendelgardstr. 25
88045 Friedrichshafen
Tel. (07541) 38 61 0
Fax (07541) 38 61 999
e.raither-haessler@friedrichshafen.de
www.musikschule-friedrichshafen.de

LK Böblingen: Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

c/o RA Jugend musiziert für
den Landkreis Böblingen e.V.
Siegfried H. Pöllmann
Jahnstr. 51
71032 Böblingen
Tel. (07031) 23 62 33
Fax (07031) 22 15 96
s.h.poellmann@t-online.de

Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr

c/o Städt. Jugendmusikschule
Göppingen
Martin Gunkel
Friedrich-Ebert-Str. 2
73033 Göppingen
Tel. (07161) 65 08 50/-51
Fax (07161) 65 08 55
jms@goeppingen.de
www.jms.goeppingen.de

Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald und LK Emmendingen

c/o Musikschule Freiburg e.V.
Thomas Oertel
Uhlandstr. 4
79102 Freiburg im Br.
Tel. (0761) 8 88 51 28-0
Fax (0761) 8 88 51 28-20
t.j.oertel@t-online.de
www.jumu-freiburg.de

Kreis Gernersheim, Kreis Südliche Weinstraße, Stadt Landau, Stadt Neustadt/ Weinstraße

c/o Städt. Musikschule und Musikakademie Gernersheim,
Im Kulturzentrum Hufeisen
Gisela Krieg-Hildebrand
An Fronte Beckers 5a
76726 Gernersheim
Tel. (07274) 70 25 41 oder 70 25 42
Fax (07274) 70 25 44
jumugernersheim@aol.com
www.jumu-suedpfalz.de

Heidelberg mit östl. Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis

c/o Städt. Musik- und Singschule
Heidelberg
Bernhard Messmer
Kirchstr. 2
69115 Heidelberg
Tel. (06221) 58 43-590
Fax (06221) 58 43-990
bernhard.messmer@heidelberg.de
www.heidelberg.de/musikschule

Heilbronn mit LK Heilbronn

c/o Städt. Musikschule Heilbronn
Dr. Matthias Schwarzer
Berliner Platz 12
74074 Heilbronn
Tel. (07131) 56 24 17
Fax (07131) 56 33 79
musikschule@stadt-heilbronn.de
www.musikschule-heilbronn.de

Stadt Karlsruhe

c/o Badisches Konservatorium
Fabio Shiro Monteiro
Jahnstr. 20
76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 1 33 43 38
Fax (0721) 1 33 43 09
jm-karlsruhe@web.de

LK Karlsruhe ohne Stadt Karlsruhe

c/o Musikschule Ettlingen
Stefan Moehrke
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel. (07253) 101 312
Fax (07253) 101 436
musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de

**Stadt und LK Konstanz, Radolfzell,
Singen, Stockach**

c/o Städt. Musikschule Radolfzell
Hans Heinrich Hartmann
Güttinger Str. 19
78315 Radolfzell
Tel. (07732) 8 13 96
Fax (07732) 8 14 08
musikschule@radolfzell.de

**LK Lörrach, Weil am Rhein,
Rheinfelden**

c/o Musikschule Lörrach
Lars Frick
Bahnhofstr. 3
79539 Lörrach
Tel. (07621) 4 25 97 54
Fax (07621) 4 25 97 55
l.frick@loerrach.de
www.musikschule-loerrach.de

LK Ludwigsburg

c/o Jugendmusikschule Ditzingen e.V.
Manfred Frank
Gröninger Str. 29
71254 Ditzingen
Tel. (07156) 3 41 31
Fax (07156) 95 10 03
jumu@jms-ditzingen.de
www.jms-ditzingen.de

**Mannheim mit westl. Rhein-
Neckar-Kreis**

c/o Musikschule Mannheim
Thomas Zelt
E 4, 14
68159 Mannheim
Tel. (0621) 2 93 87 97 und 2 93 87 50
Fax (0621) 2 93 95 38
thomas.zelt@mannheim.de
www.jugend-musiziert.org/
regionalwettbewerbe/
mannheim.html

Ortenaukreis

c/o Musik- und Kunstschule Achern
Rudolf Heidler
Kaiser-Wilhelm-Str. 5
77855 Achern
Tel. (07841) 70 94 94
Fax (07841) 70 94 97
musikschule-achern@achern.de
www.jm-ortenau.de

**Ostwürttemberg: Ostalbkreis,
LK Heidenheim**

c/o Stiftung Intern. Musikschulakade-
mie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg
Gislinde Betz
73466 Lauchheim
Tel. (07363) 96 18 11
Fax (07363) 96 18 20
betz@schloss-kapfenburg.de;
info@schloss-kapfenburg.de
www.schloss-kapfenburg.de/
jugend-musiziert.1169.o.html

**Pforzheim mit den LK Freudenstadt,
Calw, Enzkreis**

c/o Musik- und Kunstschule Westlicher
Enzkreis e.V.
Hans-Peter Dennemarck
Hauptstr. 115
75196 Pforzheim
Tel. (07232) 7 10 88
Fax (07232) 79074
info@mswe.de
www.mswe.de

LK Ravensburg

c/o Schulverband
Württembergisches Allgäu
Dr. Hans Wagner
Lindauer Str. 2
88239 Wangen
Tel. (07522) 970 40
Fax (07522) 18 98
info@jms-allgaeu.de
www.jms-allgaeu.de

**LK Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis
und Main-Tauber-Kreis**

c/o Stadt Schwäbisch Hall,
Haus der Bildung – Musikschule
Lahnor A. Adjei
Salinenstr. 6–10
74523 Schwäbisch Hall
Tel. (0791) 970 66 41
musikschule@schwaebischhall.de

LK Waldshut

c/o Musikschule Südschwarzwald
Werner Hilpert
Breitestr. 7
79761 Waldshut-Tiengen
Tel. (07741) 83 35 84
Fax (07741) 83 35 79
sekretariat@musikschule-
suedschwarzwald.de

**Schwarzwald-Baar-Heuberg mit
den LK Rottweil, Schwarzwald-Baar
und Tuttlingen**

c/o Musikschule Tuttlingen
Klaus Steckeler
Oberamteistr. 5
78532 Tuttlingen
Tel. (07461) 96 47 0
Fax (07461) 96 47 50
jugendmusiziert@tuttlingen.de

Stuttgart

c/o Stuttgarter Musikschule
MD Friedrich-Koh Dolge
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart
Tel. (0711) 2 16 17 33
Fax (0711) 2 16 17 40
stuttgarter.musikschule@stuttgart.de
www.stuttgart.de/musikschule

**LK Tübingen, Reutlingen,
Zollernalbkreis**

c/o Musikschule Rottenburg am Neckar
Karlheinz Heiss
Sprollstr. 22
72108 Rottenburg
Tel. (07472) 98 33 – 0
Fax (07472) 98 33 – 11
info@musikschule-rottenburg.de
www.musikschule-rottenburg.de

**Ulm mit Alb-Donau-Kreis,
Kreis Biberach**

c/o Musikschule der Stadt Ulm
Stephan Schuh
Marktplatz 19
89073 Ulm
Tel. (0731) 1 61 47 30
Fax (0731) 1 61 16 83
ms-zentralesekretariat@ulm.de
www.musikschule.ulm.de

Bayern

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesausschuss Bayern

“Jugend musiziert“ e. V.

Michael-Burgau-Str. 13

93049 Regensburg

Tel. (0941) 30 78 57 58

Fax (0941) 30 78 57 59

info@jugend-musiziert.de

www.jugend-musiziert.de

Vs: Rüdiger Schwarz

Gf: Andreas Burger

Landeswettbewerb:

11.–15. April 2014 in Gertshofen

Regionalausschüsse:

LK Ansbach, LK Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, LK Weißenburg-Gunzenhausen

c/o Sing- und Musikschule

Weißenburg e.V.

Justus Willberg

Wildbadstr. 11

91781 Weißenburg

Tel. (09141) 69 21

info@musikschule-weissenburg.de

www.claudia-schubert.de/

jumu_ra_ansbach.html

Stadt Augsburg mit LK Augsburg, Aichach-Friedberg, Donau-Ries

c/o Leopold-Mozart-Zentrum

Prof. Bernhard Tluck

Maximilianstr. 59

86150 Augsburg

Tel. 0171/7 87 24 24

Fax (0821) 45 04 16 21

kontakt@jugend-musiziert-augsburg.de

www.jugend-musiziert-augsburg.de

Stadt und LK Bamberg, Stadt und LK Forchheim

c/o Städt. Musikschule Bamberg

Martin Erzfeld

Luitpoldstr. 24

96052 Bamberg

Tel. (0951) 50 99 60

Fax (0951) 50 99 620

musikschule@stadt.bamberg.de

www.musikschule.bamberg.de

Städte Bayreuth und Kulmbach mit LK Bayreuth-Kulmbach

c/o Städt. Musikschule Bayreuth

Andrea Rieger

Brandenburger Str. 15

95448 Bayreuth

Tel. (0921) 78 96 70

Fax (0921) 78 96 715

Musikschule@stadt.bayreuth.de

Stadt Erlangen mit LK Erlangen-Höchstädt

c/o Städt. Sing- und Musikschule

Erlangen

Bärbel Hanslik

Friedrichstr. 35

91054 Erlangen

Tel. (09131) 86 28 57

Fax (09131) 86 23 64

baerbel.hanslik@stadt.erlangen.de

www.jugendmusiziert-erlangen.de

Flughafenregion und LK Erding und Freising

c/o Sing- und Musikschule der

Stadt Freising

Martin Keeser

Kölblstr. 2

85356 Freising

Tel. (08161) 5 42 00 00

Fax (08161) 5 43 00 00

musikschule@freising.de

Stadt und LK Hof, Wunsiedel

RA Hochfranken,

c/o Hofer Symphoniker gGmbH

Renate von Hörsten

Klosterstr. 9–11

95028 Hof

Tel. (09281) 72 00 32

Fax (09281) 72 00 72

musikschule@hofer-symphoniker.de

www.hofer-symphoniker.de

Stadt Ingolstadt mit LK Eichstätt, Neuburg/Donau-Schrobenhausen, LK Pfaffenhofen/Ilm

c/o Städt. Simon Mayr Sing- und

Musikschule Ingolstadt

Franz Zäch

Brückenkopf 3

85051 Ingolstadt

Tel. (0841) 3 05 19 00

Fax (0841) 3 05 19 09

musikschule@ingolstadt.de

www.musikschule.ingolstadt.de

**Stadt Kempten mit LK Kaufbeuren,
Lindau, Ober- und Ostallgäu**
c/o Sing- und Musikschule Kempten
Robert Rossmanith
Bräuhausberg 4
87439 Kempten (Allgäu)
Tel. (0831) 70 49 65-60
Fax (0831) 70 49 65-90
sms@vhs-kempten.de
www.musikschule-kempten.de

**Stadt und LK Kronach, Lichtenfels
und Coburg**
c/o Berufsfachschule für Musik
Oberfranken
Burkhart M. Schürmann
Kulmbacher Str. 44
96317 Kronach
Tel. (09261) 9 13 14
Fax (09261) 5 23 03
jumu@bfm-oberfranken.de

**Stadt und LK Landshut, Stadt und
LK Straubing-Bogen, LK Dingolfing-
Landau, Kelheim**
c/o Städt. Musikschule Landshut
Peter Csok
Niedermayerstr. 59
84036 Landshut
Tel. (0871) 2 64 27
Fax (0871) 2 16 12
musikschule@landshut.de

**Stadt München und LK München
Nord/Ost, Dachau, Fürstenfeldbruck,
Ebersberg**
c/o Tonkünstlerverband München e.V.
Claus Christianus
Sandstr. 31
80335 München
Tel. (089) 52 05 58 40
Fax (089) 52 05 58 41
info@tonkuenstler-muenchen.de
www.tonkuenstler-muenchen.de

**LK München-Süd, LK Bad Tölz/
Wolfraatshausen, Miesbach,
Starnberg**
c/o Musikschule Grünwald e.V.
Dr. Bernhard Huber
Ebertstr. 1
82031 Grünwald
Tel. (089) 64 96 60 - 174
Fax (089) 64 96 60 - 160
jumu@musikschule-gruenwald.de
www.musikschule-gruenwald.de

**Stadt und LK Neu-Ulm, Memmingen
mit LK Dillingen, Günzburg,
Unterallgäu**
c/o Musikschule der Stadt Neu-Ulm
Matthias Haacke
Gartenstr. 13
89231 Neu-Ulm
Tel. (0731) 70 50 24 02
Fax (0731) 70 50 24 99
m.haacke@neu-ulm.de
www.musikschule.neu-ulm.de

**Stadt und LK Nürnberg,
Städte und LK Fürth, Roth,
Schwabach, Hilpoltstein**
c/o Musikschule Nürnberg
Rudolf Wundling
Bartholomäusstr. 16
90482 Nürnberg
Tel. (0911) 2 31 30 23
Fax (0911) 2 31 30 25
musikschule.nuernberg@
stadt.nuernberg.de
www.musikschule.nuernberg.de

**Oberpfalz Mitte/Nord mit
LK Amberg-Sulzbach, Neustadt/
Waldnaab, Schwandorf,
Tirschenreuth, mit kreisfreien
Städten Amberg und Weiden/Opf.**
c/o Städt. Sing- und Musikschule
Sulzbach-Rosenberg
Steffen Weber
Im Schloss 3
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel. (09661) 5 19 50
Fax (09661) 5 19 64
sms@sulzbach-rosenberg.de
www.sms-su-ro.de

**Stadt und LK Passau mit
LK Deggendorf, Freyung-Grafenau,
Regen, Rottal-Inn**
c/o Städt. Musikschule Passau
Barbara Blumenstingl
Landrichterstr. 42
94034 Passau
Tel. (0851) 96 68 50
Fax (0851) 96 68 510
musikschule@passau.de

**Stadt und LK Regensburg,
LK Neumarkt/Opf. und Cham**
c/o Sing- und Musikschule der
Stadt Regensburg
Wolfgang Graef-Fograscher
Kreuzgasse 5
93047 Regensburg
Tel. (0941) 5 07 14 60
Fax (0941) 5 07 44 69
jumu.regensburg@gmail.com
www.jugend-musiziert.org/
regionalwettbewerbe/
oberpfalz-sued.html

**Stadt Schweinfurt mit
LK Schweinfurt, Bad Kissingen,
Hassberge, Rhön-Grabfeld**
c/o Zweckverband Musikschule
Schweinfurt
Andrea Schäringer
Schultesstr. 17
97421 Schweinfurt
Tel. (09721) 5 15 64
Fax (09721) 5 16 15
andrea.schaerringer@schweinfurt.de

**Südostbayern: LK Altötting,
Berchtesgadener Land, Mühldorf
am Inn, Rosenheim, Traunstein**
c/o Stadt Waldkraiburg,
Haus der Kultur
Ellen Kaufmann
Braunauer Str. 10
84478 Waldkraiburg
Tel. (08638) 95 93 15
Fax (08638) 95 93 16
jumu@kultur-waldkraiburg.de

**Werdenfels mit LK Garmisch-
Partenkirchen, Landsberg/Lech,
Weilheim-Schongau**
c/o Musikschule Garmisch-
Partenkirchen e.V.
Helmut Kröll
Olympiastr. 20
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (08821) 5 17 33
Fax (08821) 94 28 23
musikschule-gap@t-online.de
www.musikschule-gap.de

**Landkreise/Städte Kitzingen,
Main-Spessart, Würzburg,
Aschaffenburg, Miltenberg**
c/o Zweckverband Sing- und
Musikschule Würzburg
Markus Rothermel
Burkarderstr. 30
97082 Würzburg
Tel. (0931) 4 28 22 oder 4 28 25
Fax (0931) 4 28 54
info@musikschule-wuerzburg.de
www.musikschule-wuerzburg.de

Berlin

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat Berlin e.V.
Lübecker Str. 23
10559 Berlin Deutschland
Tel. (030) 39 87 60 52
Fax (030) 39 73 10 88
jumu@landesmusikrat-berlin.de
www.jugend-musiziert-berlin.de
Vs: Markus Wenz
Gf: Eva Blaskewitz

Landeswettbewerb:

3.–6. April 2014 in Berlin

Regionalausschüsse:

Berlin Mitte: Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf, Mitte

c/o LandesMusikRat Berlin e.V.
Josef Holzhauser
Lübecker Str. 23
10559 Berlin
Tel. (030) 39 87 60 51
Fax (030) 39 73 10 88
jumumitte@landesmusikrat-berlin.de
www.landemusikrat-berlin.de

Berlin Nord: Lichtenberg, Pankow, Reinickendorf, Spandau

c/o Musikschule Spandau
Markus Wenz
Moritzstr. 17
13597 Berlin
Tel. (030) 90 27 9 58 13
Fax (030) 90 27 9 58 07
jumunord@landesmusikrat-berlin.de
www.landemusikrat-berlin.de/jumu.htm

Berlin Süd: Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick

c/o RA Berlin Süd, Zinnowwald-Gesamtschule
Anka Sommer
Wilskistr. 78
14163 Berlin
Tel. (030) 9 02 99 63 - 56/-55
Fax (030) 9 02 99 63 - 57
jumusued@landesmusikrat-berlin.de
www.jugend-musiziert-berlin.de

Brandenburg

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o VdMK - Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.
Schiffbauergasse 4 b
14467 Potsdam
Tel. (0331) 20 16 47 0
Fax (0331) 20 16 47 29
org@jumu-brandenburg.de
www.jumu-brandenburg.de
Vs: Gabriel Zinke

Stv. Vs: Jürgen Wesner

Landeswettbewerb:

28.–29. März 2014 in Eberswalde

Regionalausschüsse:

Süd: Stadt Cottbus mit LK Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße

c/o Konservatorium Cottbus
Michael Dittrich
Puschkinpromenade 13–14
03044 Cottbus
Tel. (0355) 35 54 17 80
info@konservatorium-cottbus.de

Nord/Ost: Stadt Frankfurt/Oder mit LK Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Uckermark

c/o Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum Beeskow
Jürgen Wesner
Breitscheidstr. 1
15848 Beeskow
Tel. (03366) 33 87 72
Fax (03366) 22 28 8
nord-ost@jumu-brandenburg.de
www.jumu-bb.de

West: Potsdam, Brandenburg mit LK Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming

c/o Musikschule der Stadt Rathenow
Anke Heinsdorff
Schwedendamm 1
14712 Rathenow
Tel. (03385) 51 20 81
Fax (03385) 49 85 52
musikschule@rathenow.de
www.jumu-bb.de

Bremen

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Musikschule Bremen

Schleswiger Str. 4

28219 Bremen

Tel. (0421) 3 61 56 76

Tel. (0421) 3 61 56 81

Vs: Andreas Lemke

Andreas.lemke@

musikschule.bremen.de

Landeswettbewerb:

8. März 2014 in Bremen

Regionalausschüsse:

Bremen Mitte

c/o Musikschule Bremen

Andreas Lemke

Schleswiger Str. 4

28219 Bremen

Tel. (0421) 3 61 56 76

Fax (0421) 3 61 56 81

Andreas.lemke@musikschule.bremen.de

www.musikschule.bremen.de

Bremen Nord

c/o Musikschule Bremen,

Zweigstelle Grohn

Elke Gerkan-Rieke

Friedrich-Humbert-Str. 121

28759 Bremen

Tel. (0421) 36 15 95 53

Fax (0421) 3 61 56 81

bzl.nord@musikschule.bremen.de

Bremerhaven

c/o Jugendmusikschule Bremerhaven

Andreas Brandes

Grazer Str. 61

27568 Bremerhaven

Tel. (0471) 5 90 31 40

Fax (0471) 5 90 20 15

andreas.brandes@magistrat.

bremerhaven.de

Hamburg

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Staatliche Jugendmusikschule

Hamburg

Mittelweg 42

20148 Hamburg

Tel. (040) 4 28 01 41 51

jugendmusiziert-landesausschuss@

bsb.hamburg.de

www.jugend-musiziert-hamburg.de

Vs: Anke Dieterle

Gf: Uta Leber

Landeswettbewerb:

28.–30. März 2014 in Hamburg

Regionalausschüsse:

Hamburg Eimsbüttel/Nord:

HH 20144–49, 20249, 20251–59,

22297–99, 22301–03, 22311–39,

22361–92, 22394–99, 22401–59

c/o Marianne Steinfeld

Saselheider Weg 10

22159 Hamburg

Tel. (040) 64 53 27 60

Fax (040) 64 53 27 50

ra.nord@jugend-musiziert-hamburg.de

www.jugend-musiziert-hamburg.de

Hamburg Ost: HH 20535–39,

22001–99, 22100–79, 22305–09,

22341–59, 22393

c/o RA "Jugend musiziert"

Hamburg Ost

Ursula Maiwald-Kloeveborn

Grootmoorgraben 11

22175 Hamburg

Tel. (040) 5 36 51 91

ra.ost@jugend-musiziert-hamburg.de

www.jugend-musiziert-hamburg.de

Hamburg Süd/West: HH 20095–99,

20354–59, 20401–59, 21001–99,

21100–49, 22501–99, 22600–09,

22701–69

c/o RA "Jugend musiziert" Hamburg

Süd/West

Michael Wagener

Tarfenbööm 12e

22419 Hamburg

Tel. (040) 50 09 07 12

ra.suedwest@jugend-musiziert-

hamburg.de

www.jugend-musiziert-hamburg.de

Hessen

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat Hessen e.V.

Schloss Hallenburg

Gräfin-Anna-Str. 4

36110 Schlitz

Tel. (06642) 91 13 19

Fax (06642) 91 13 28

info@landesmusikrat-hessen.de

www.landemusikrat-hessen.de

Vs: Peter Schreiber

Gf: Ursula Komma

Landeswettbewerb:

20.–23. März 2014 in Schlitz

Regionalausschüsse:

Stadt Darmstadt mit LK Darmstadt-Dieburg, Bergstrasse, Odenwaldkreis, Gross-Gerau

c/o Akademie für Tonkunst Darmstadt

Romana Danhel-Kolb

Ludwigshöhstr. 120

64285 Darmstadt

Tel. (0151) 52 24 65 03

danhel-kolb@t-online.de

Stadt Frankfurt/Main, Hochtaunuskreis, Wetteraukreis

c/o RA "Jugend musiziert"

Claudia von Lewinski

Postfach 42 11 05

55069 Mainz

Tel. 0177 / 7 52 29 36

Fax (06131) 5 99 83

cvonlewinski@t-online.de

www.jugend-musiziert-frankfurt.de

Stadt und LK Fulda, LK Hersfeld-Rotenburg, Vogelsbergkreis

c/o Musikschule der Stadt Fulda

Christoph Stibor

Buseckstr. 4

36043 Fulda

Tel. (0661) 102 10 12

Fax (0661) 102 24 10

christoph.stibor@fulda.de

www.musik-fulda.de/jugend-musiziert

Stadt und LK Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf, Stadt Marburg

c/o Universitätsstadt Gießen,

Schulverwaltungsamt,

Kommunale Musikschule

Grünberger Str. 120

35394 Gießen

Tel. (0641) 5 59 93 97 oder 5 11 11

Fax (0641) 5 59 93 75

jumu@musikschule-giessen.de

www.musikschule-giessen.de

Stadt und LK Kassel, Schwalm-Eder-Kreis, LK Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis

c/o Musikschule Kassel e.V.

Rolf Herbertz

Heinrich-Schütz-Allee 33

34131 Kassel

Tel. (0561) 7 39 82 52

Fax (0561) 76 69 04 50

musikschule-kassel@t-online.de

www.musikschule-kassel.com

Stadt und LK Offenbach, Hanau, Main-Kinzig-Kreis

c/o Musikschule Dietzenbach

Joachim Neumann

Europaplatz 3

63128 Dietzenbach

Tel. (06074) 37 33 41

Fax (06074) 3 73 93 41

neumann@dietzenbach.de

www.dietzenbach.de

Stadt Wiesbaden, Rüsselsheim mit Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis

c/o Wiesbadener Musik- und Kunstschule e.V.

Christoph Nielbock

Schillerplatz 1–2

65185 Wiesbaden

Tel. (0611) 31 30 34

Fax (0611) 31 39 18

wmk@wiesbaden.de

www.wmk-wiesbaden.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Apothekerstr. 28

19055 Schwerin

Tel. (0385) 5 57 44 41

Fax (0385) 5 57 44 39

k.dohse@landesmusikrat-mv.de

www.landesmusikrat-mv.de

Vs: Volker Ahmels

Gf: Katharina Dohse-Rietzke

Landeswettbewerb:

22.–23. März 2014 in Greifswald

Stadt Schwerin, Stadt Wismar,

LK Nordwestmecklenburg,

LK Ludwigslust-Parchim

c/o Konservatorium Schwerin,

RA "Jugend musiziert"

Daniela Semlow

Puschkinstr. 6

19055 Schwerin

Tel. (0385) 5 91 27 48

Fax (0385) 5 91 27 50

DSemlow@schwerin.de

www.konservatorium-schwerin.de

Regionalausschüsse:

Nord: Hansestadt Rostock,

LK Rostock Land

c/o Konservatorium „Rudolf Wagner-

Régeny“, Musikschule der Hansestadt

Rostock, RA "Jugend musiziert" der

Region Nord

Edgar Sheridan-Braun

Wallstraße 1

18055 Rostock

Tel. (0381) 3 81 24 40

Fax (0381) 4 99 89 30

konservatorium@rostock.de

www.rostock.de/konservatorium

Nordost: LK Vorpommern Greifswald,

Vorpommern Rügen, Hansestadt

Stralsund

c/o Musikschule der Universitäts-

und Hansestadt Greifswald

Carsten Witt

Steinbeckerstr. 45

17489 Greifswald

Tel. (03834) 28 85

Fax (03834) 59 49 83

musikschule@greifswald.de

Südost: LK Demmin, Uecker-Randow,

Mecklenburg-Strelitz, Müritz,

Stadt Neubrandenburg

c/o Strelitzer Musikfreunde e. V.

Johannes Groh

Glambecker Str. 10

17235 Neustrelitz

Tel. (03981) 20 57 61

Fax (03981) 25 67 54

johannes.groh@kon-centus.de

www.kon-centus.de/aktuell/

index.html

Niedersachsen

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikakademie
Niedersachsen gGmbH
Am Seeligerpark 1
38300 Wolfenbüttel
Tel. (05331) 90 87 817
Fax (05331) 90 87 829
m.schendler@lma-nds.de
www.jugend-musiziert-niedersachsen.de
Vs: Ulrich Bernert

Gf: Meike Schendler

Landeswettbewerb:

**19.–23. März 2014 in Hannover
Wolfenbüttel**

Regionalausschüsse:

Braunschweig, Wolfenbüttel, Salzgitter

c/o Städt. Musikschule
Hans-Wilhelm Goetzke
Magnitorwall 16
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 6 18 38 19
uta.goetzke@t-online.de oder
thomas.mengler@t-online.de

Stadt und LK Celle

c/o RA "Jugend musiziert"
Stadt und LK Celle
Ulrich Salzer
Heidkamp 17
29336 Nienhagen
Tel. (05144) 51 77
ulrich-salzer@live.de
www.jugend-musiziert.org

LK Cloppenburg, Oldenburg, Vechta und kreisfreie Stadt Delmenhorst

c/o Kreismusikschule Cloppenburg
Doris Bischler
Bült 6
49661 Cloppenburg
Tel. (04471) 99 99 23
Fax (04471) 99 99 29
jugend.musiziert@email.com
www.jugend-musiziert.org/
regionalwettbewerbe/oldenburger-
land-sued.html

Städte und LK Cuxhaven, Osterholz, Stade

c/o Gemeinde Loxstedt,
Loxstedter Musikschule
Hans-Joachim Ott
Am Wedenberg 10
27612 Loxstedt
Tel. (04744) 48 53
Fax (04744) 48 55
musikschule@gemeinde.loxstedt.de
www.jugend-musiziert-cuxhaven.de

LK Diepholz, Nienburg, Schaumburg

c/o Kreismusikschule des Landkreises
Diepholz
Stephan Steinkühler
Amtshof 3
28857 Syke
Tel. (04242) 97 64 143
Fax (04242) 97 64 940
jugend-musiziert@diepholz.de

Emsland, Nordhorn, Niedergrafschaft Bad Bentheim

c/o Musikschule des Emslandes e.V.
Simeon Velinski
Kleiststr. 7
49716 Meppen
Tel. (05931) 9 80 60
jugend-musiziert@musikschule-
des-emslandes.de

Städte und LK Göttingen, Northeim, Osterode

c/o Gymnasium Corvinianum
Heinz Weyhing
Wieterstraße 4
37154 Northeim
Tel. (05551) 20 82
Fax (05551) 5 11 51
heinz-veyhing@t-online.de

Stadt und LK Goslar

c/o Kreismusikschule Goslar e.V.
Katharina Busmann
Marktstr. 43
38640 Goslar
Tel. (05321) 30 33 -15/-16
Fax (05321) 4 57 65
katharina.busmann@kreismusik-
schule-goslar.de
www.kreismusikschule-goslar.de

**Stadt und LK Hameln-Pyrmont,
Holzminden, Springe**

c/o Jugendmusikschule
der Stadt Hameln
Ulrich Schulz
Waterloostr. 10
31785 Hameln
Tel. (05151) 2 02-12 85
Fax (05151) 2 02-18 48
schulz@hameln.de;
jugendmusikschule@hameln.de
www.hameln.de

Stadt Hannover

c/o RA "Jugend musiziert" Hannover-
Stadt
Daniela Aßmus
Heideweg 4
30916 Isernhagen
Tel. (05136) 8 59 58
Fax (05136) 89 66 65
danielaassmus@aol.com
www.jugend-musiziert.org

**Region Hannover ohne Springe
und Stadt Hannover**

c/o Musikschule Laatzen e.V.
Ulrich Bernert
Mergenthalerstr. 3 a
30880 Laatzen
Tel. (0511) 22 08 246
Fax (0511) 22 08 247
bernert@musikschule-laatzten.de
www.musikschule-laatzten.de

**Stadt und LK Hildesheim, LK Peine,
Gemeinde Baddeckenstedt
(LK Wolfenbüttel), Alfeld**

c/o Musikschule Hildesheim
Christian Kowalski-Fulford
Waterloostr. 24 A
31135 Hildesheim
Tel. (05121) 20 67 79-0
Fax (05121) 20 67 79-99
info@musikschule-hildesheim.de
www.musikschule-hildesheim.de

**LK Harburg, Stadt und LK Lüneburg,
LK Lüchow Dannenberg, Stadt und
LK Uelzen, Stadt Winsen/L.,
Stadt Bucholz i.d. Nordheide**

c/o Musikschule Lüchow-
Dannenberg AÖR
Gerd Baumgarten
Stettiner Str. 34
29439 Lüchow
Tel. (05841) 66 46
Fax (05841) 97 97 92
gerd-baumgarten@t-online.de
www.jugend-musiziert.dan-musik.de

Melle mit östl. und nördl.

LK Osnabrück

Cornelia Rutsch
Barkhausenerstr. 97
49328 Melle
Tel. (0171) 382 86 28
c.rutsch@web.de

**Städte Oldenburg, Wilhelmshaven,
LK Ammerland, Friesland,
Wesermarsch**

Christel Kelemen
Willersstr. 22
26123 Oldenburg
Tel. (0441) 39 03 88 07
Fax (0441) 9 33 34 12
jumuoldenburg@aol.com

**Stadt Osnabrück mit
südl. LK Osnabrück**

c/o Musik- und Kunstschule Osnabrück
Heide Specht
Caprivistr. 1
49076 Osnabrück
Tel. (0541) 3 23 23 49
jm.rwosnabrueck@web.de

**Ostfriesland: Emden, LK Aurich,
Norden, Leer und Wittmund**

c/o Musikschule Landkreis Aurich
gGmbH
Rahel Bach-Tischer
An der Stiftsmühle 10
26603 Aurich
Tel. (04941) 95 97 06
Fax (04941) 95 97 07
musikschule@landkreis-aurich.de
www.jugend-musiziert.org/
regionalwettbewerbe/ostfriesland.html

LK Verden, Rotenburg, Heidekreis

c/o Heidekreis-Musikschule
Friderike Kemlein
Winsener Straße 32
29614 Soltau
Tel. (05191) 7 08 35
Fax (05191) 7 07 24
kemlein-musikschule@gmx.de

**Wolfsburg mit LK Gifhorn und
Helmstedt**

c/o Kreismusikschule Helmstedt e.V.
Holger Lusteremann
Elzweg 4
38350 Helmstedt
Tel. (05351) 4 00 74
Fax (05351) 42 49 74
info@kreismusikschule-helmstedt.de
www.kreismusikschule-helmstedt.de

Nordrhein-Westfalen

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat NRW e.V.

Klever Str. 23

40477 Düsseldorf

Tel. (0211) 86 20 64 20

Fax (0211) 86 20 64 50

jm@lmr-nrw.de

www.jugend-musiziert.org

Vs: Dr. Christian de Witt

Gf: Michael Bender

Landeswettbewerb:

21.–25. März 2014 in Essen

Regionalausschüsse:

Stadt und LK Aachen, Düren und Heinsberg

c/o Musikschule der Stadt Aachen

Harald Nickoll

Blücherplatz 43

52058 Aachen

Tel. (0241) 9 97 90 12

Fax (0241) 9 97 90 19

harald.nickoll@mail.aachen.de

www.musikschule-stadtaachen.de

Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis

c/o Städt. Max-Bruch-Musikschule

Beate Temper

Langemarckweg 14

51465 Bergisch Gladbach

Tel. 0151. 59 91 32 48

temper-jumu-berg@web.de

www.jugend-musiziert.org

Bergisch Land: Leverkusen, Remscheid, Solingen, Wuppertal

c/o Musikschule der Stadt Leverkusen

Matthias Fromageot

Friedrich-Ebert-Str. 41

51373 Leverkusen

Tel. (0214) 4 06 40 59

Fax (0214) 406 40 52

Matthias.Fromageot@kulturstadtleve.de

www.musikschule-leverkusen.de

Landkreis Borken, Kreis Coesfeld und Kreis Wesel (rechtsrheinisch)

c/o Musikschule Havixbeck

Rainer Becker

Bellegarde-Platz

48329 Havixbeck

Tel. (02507) 22 85

Fax (02507) 40 75

mail@musikschule-havixbeck.de

www.musischule-havixbeck.de

Bochum und Herne

c/o Städt. Musikschule Bochum

Manfred Grunenberg

Westring 32

44777 Bochum

Tel. (0234) 9 10 12 80

Fax (0234) 9 10 12 89

musikschule@bochum.de

www.bochum.de/musikschule

Bundesstadt Bonn und LK Euskirchen

c/o Musikschule der Stadt Bonn

Markus Krebel

Kurfürstenallee 8

53142 Bonn

Tel. (0228) 77 45 68 oder 48

Fax (0228) 77 45 69

musikschule@bonn.de

www.jugend-musiziert.org/

regionalwettbewerb/

bonneuskirchen.html

Bottrop, Gelsenkirchen, Kreis Recklinghausen, Oer-Erkenschwick, Castrop-Rauxel, Gladbeck, Herten, Waltrop, Haltern am See, Marl, Dorsen, Datteln, Recklinghausen

Jugend musiziert Ruhr Nord e.V.,

c/o Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Felizitas Hofmann

Rolandstr. 3

45881 Gelsenkirchen

Mobil 0178. 8 16 91 87

Fax (0209) 4 08 30 53

felizitas.hofmann@gelsenkirchen.de

www.jugend-musiziert.org/

regionalwettbewerb/ruhr-nord

Dortmund

c/o Musikschule Dortmund

Thomas Haberkamp

Steinstr. 35

44137 Dortmund

Tel. (0231) 5 02 74 53

Fax (0231) 5 57 44 83

musikschule@stadtdo.de

www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/musikschule

Düsseldorf

c/o Clara-Schumann-Musikschule
 Peter Haseley
 Prinz-Georg-Str. 80
 40479 Düsseldorf
 Tel. (0211) 8 92 74 20
 Fax (0211) 8 92 74 99
 csm@duesseldorf.de
 www.duesseldorf.de/musikschule

Duisburg, Mülheim, Oberhausen, Dinslaken

c/o Musik- und Kunstschule Duisburg
 Johanna Schie
 Duissernstr. 16
 47058 Duisburg
 Tel. (0203) 2 83 25 25
 Fax (0203) 283 4160
 musikschule@stadt-duisburg.de
 www.duisburg.de/org

Ennepe-Ruhr-Kreis, Stadt Hagen, Märkischer Kreis

c/o RA "Jugend musiziert" Westfalen
 West
 Martin Schreckenschläger
 Fasanenweg 20
 58454 Witten
 Tel. (02302) 6 01 02
 Fax (02302) 69 08 97
 martin@schreckenschlaeger.de
 www.facebook.com/Jumu.
 WestfalenWest

Essen

c/o Folkwang Musikschule
 der Stadt Essen
 H. Gerd Ott
 Thea-Leymann-Straße 23
 45127 Essen
 Tel. (0201) 8 84 40 10 oder 8 84 43 34
 Fax (0201) 8 84 40 07
 hansgerd.ott@fms.essen.de

Stadt Hamm mit LK Soest und Unna

c/o Städt. Musikschule Hamm
 Bernd Smalla
 Kolpingstr. 1
 59065 Hamm
 Tel. (02381) 17 56 59
 Fax (02381) 17 10 56 59
 smalla@stadt.hamm.de
 www.hamm.de/musikschule

Kreise Herford, Minden,-Lübbecke, Gütersloh, Stadt Bielefeld

c/o Musikschule für den Kreis
 Gütersloh
 Denise Süßer
 Zaunkönigweg 25
 33335 Gütersloh
 Tel. (05209) 9 19 81 87
 Fax (05209) 9 19 81 87
 dsuesser@web.de
 www.musikschule-guetersloh.de

Hochsauerlandkreis, LK Olpe, Siegen-Wittgenstein

c/o Fritz-Busch-Musikschule
 Angelika Braumann
 Kornmarkt 20
 57072 Siegen
 Tel. (0271) 4 04-14 35
 musikschule@siegen.de

Kreise Höxter, Lippe, Paderborn

c/o Johannes-Brahms-Schule
 Ele Grau
 Woldemarstraße 23
 32756 Detmold
 Tel. (05231) 92 69 00
 Fax (05231) 92 69 01
 e.grau@detmold.de
 www.johannes-brahms-schule.de

LK Kleve mit Stadt Krefeld, LK Wesel linksrheinisch

c/o Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
 Thomas Dieckmann
 Felix-Roeloffs-Str. 27
 47533 Kleve
 Tel. (02821) 4 51 03
 Fax (02821) 45 35 96
 jumu@kms-kleve.de
 www.kms-kleve.de

Köln

c/o Rheinische Musikschule Köln
 Ulrike Wagner
 Vogelsanger Str. 28–32
 50823 Köln
 Tel. (0221) 95 14 69 21
 Fax (0221) 95 14 69 32
 ulrike.wagner@stadt-koeln.de

LK Mettmann

c/o Kreis Mettmann, Amt für Schulen
und Kultur
Dr. Barbara Bußkamp
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
Tel. (02104) 99 20 29
Fax (02104) 99 50 49
kulturamt@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de

**Stadt Mönchengladbach und
LK Viersen**

c/o Musikschule Mönchengladbach
Christian Malescov
Lüpertzender Str. 83
41050 Mönchengladbach
Tel. (02161) 25 64 31
Fax (02161) 25 64 49
ediekhoff@moenchengladbach.de
www.moenchengladbach.de

**Münsterland mit Stadt Münster,
Kreise Steinfurt und Warendorf**

c/o RA "Jugend musiziert"
Prof. Ulrich Rademacher
Himmelreichallee 50
48149 Münster
Tel. (0251) 9 81 03 12
Fax (0251) 9 81 03 25
jumu@stadt-muenster.de
www.jugend-musiziert.org

**Neuss, Dormagen, Meerbusch,
Kaarst, Korschenbroich, Grevenbroich
mit LK Neuss**

c/o Städtische Musikschule Meerbusch
Michael Krones
Bommershöfer Weg 2-8
40670 Meerbusch
Tel. (02159) 91 62 82
Fax (02159) 91 63 63 92 82
michael.krones@meerbusch.de
www.meerbusch.de

Rhein-Erft-Kreis

c/o Josef Metternich-Musikschule
der Stadt Hürth
Christiane Lange
Bonnstr. 109
50354 Hürth
Tel. (02233) 7 54 00
Fax (02233) 99 41 46
musikschule@huerth.de;
clange@huerth.de
www.huerth.de/kultur/musikschule/
musikschule.php

Rhein-Sieg-Kreis

c/o Engelbert-Humperdinck-
Musikschule Siegburg
Hans Peter Herkenhöfner
Humperdinckstr. 27
53721 Siegburg
Tel. (02241) 9 69 73 81
Fax (02241) 9 69 73 90
musikschule@siegburg.de
www.engelbert-humperdinck-
musikschule.de

Rheinland-Pfalz

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e.V.

im Deutschen Musikrat

Kaiserstr. 26–30

55116 Mainz

Tel. (06131) 22 69 12

Fax (06131) 22 81 452

pfaff@lrm-rp.de

www.jumu-rheinland-pfalz.de

Vs: Jürgen Peukert

Gf: Christina Pfaff

Landeswettbewerb:

3.–6. April 2014 in Mainz

Regionalausschüsse:

LK Bad Kreuznach und Birkenfeld

c/o Kreismusikschule Birkenfeld e.V.

Anneliese Hanstein

Hauptstr. 16

55743 Fischbach

Tel. (06784) 93 96

anneliesehanstein@gmx.de

www.kreismusikschule-birkenfeld.de

Frankenthal, LK Bad Dürkheim, Ludwigshafen, Rhein-Pfalz-Kreis, Speyer

c/o Städt. Musikschule Ludwigshafen

Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz 3

Volker Hafner

67059 Ludwigshafen

Tel. (0621) 5 04 20 16

Fax (0621) 5 04 29 94

musikschule@ludwigshafen.de

www.ludwigshafen.de/leben_in_

ludwigshafen/musikschule

Stadt und LK Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken, Kusel, Donnersbergkreis

c/o Emmerich-Smola-Musikschule

und Musikakademie der Stadt

Kaiserslautern

Altes Stadthaus, St.-Martin-Platz

67657 Kaiserslautern

Tel. (0631) 3 65 22 63

Fax (0631) 3 65 14 18

emmerich-smola.musikschule@

kaiserslautern.de

www.musikschule-kaiserslautern.de

Koblenz und LK Neuwied, Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz und Rhein-Hunsrück-Kreis

c/o Musikschule der Stadt Neuwied

Martin Geiger

Heddesdorfer Str. 33

56564 Neuwied

Tel. (02631) 39 89 33

Fax (02631) 39 89 44

geiger@vhs-neuwied.de

www.musikschule-neuwied.de

Stadt Landau, Stadt Neustadt/ Weinstraße, LK Germersheim, Südliche Weinstraße

c/o Städt. Musikschule und

Musikakademie Germersheim,

Im Kulturzentrum Hufeisen

Gisela Krieg-Hildebrand

An Fronte Beckers 5 a

76726 Germersheim

Tel. (07274) 702541 oder

(07274) 702542

Fax (07274) 70 25 44

jumugermersheim@aol.com

www.jumu-suedpfalz.de

Stadt Mainz, Stadt Worms, LK Mainz-Bingen, LK Alzey-Worms

c/o Peter-Cornelius-Konservatorium
der Stadt Mainz

Dr. Gerhard Scholz

Binger Straße 18

55122 Mainz

Tel. (06131) 2 50 80

Tel. (06131) 2 50 08 21

pck@stadt.mainz.de

www.pckmainz.de

Montabaur, LK Altenkirchen, Rhein-Lahn und Westerwaldkreis

c/o Landesmusikgymnasium

Humboldtstr. 6

56410 Montabaur

Tel. (02602) 13 49 80

Fax (02602) 13 49 81 11

info@musikgymnasium.de

Stadt Trier, LK Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Daun

c/o Musikschule der Stadt Trier

Pia Langer

Domfreihof 1b

54290 Trier

Tel. (0651) 7 18–14 40

Fax (0651) 7 18–14 48

musikschule@trier.de

www.musikschule-trier.de

Saarland

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesausschuss

“Jugend musiziert“ Saar

Heinrich-Oberlinger-Str. 1

66386 St. Ingbert

Tel. (06894) 95 62 05

Fax (06894) 95 62 06

BFromkorth@t-online.de

www.jumu-saar.privat.t-online.de

Vs: Bernhard Fromkorth

Stv. Vs.: Günter Donie

Landeswettbewerb:

27. März 2014 in Saarbrücken

Regionalausschüsse:

Stadt und Regionalverband

Saarbrücken

c/o Musikschule der Landeshauptstadt

Saarbrücken

Ivette Kiefer

Nauwieserstr. 3

66111 Saarbrücken

Tel. (0681) 90 52 18 - 2

Fax (0681) 90 52 18 - 7

Ivette-Kiefer@t-online.de

LK Saarlouis und Merzig

c/o RA Saarlouis-Merzig

Günter Donie

Hülzweilerstr. 32

66793 Saarwellingen

Tel. (06838) 9 28 18

Fax (06838) 98 44 83

donie@online.de

LK St. Wendel, Neunkirchen,

Saarpfalzkreis

c/o Saarpfalz-Gymnasium

Peter Hecker

Untere Allee 75

66424 Homburg

Tel. 0177 / 2 14 60 56

kontakt@peterhecker.info

Sachsen

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Sächsischer Musikrat

Glashütter Str. 101a

01277 Dresden

Tel. (0351) 8 02 42 33

Fax (0351) 8 02 30 23

jumu@saechsischer-musikrat.de

www.saechsischer-musikrat.de

Vs: Friedrich Reichel

Gf: Torsten Tannenberg

Landeswettbewerb:

14.–16. März 2014 und

21.–23. März 2014 in Zwickau

Regionalausschüsse:

Stadt und LK Chemnitz,

LK Mittelsachsen, LK Erzgebirgskreis,

Johanngeorgenstadt

c/o Städt. Musikschule Chemnitz

Nancy Gibson

Gerichtsstr. 1

09112 Chemnitz

Tel. (0371) 30 22 89 oder 3 67 58 90

Fax (0371) 30 58 12

nancy.gibson@stadt-chemnitz.de

www.musikschule-chemnitz.de

Stadt und LK Dresden, Meißen,

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

c/o Heinrich-Schütz-Konservatorium

Dresden e.V.

Bernd Woschick

Glacisstr. 30/32

01099 Dresden

Tel. (0351) 8 28 26 50

Fax (0351) 8 28 26 99

Jumu.DD@HSKD.de

www.jugend-musiziert.org/

regionalwettbewerbe/dresden.html

LK Bautzen, Görlitz (Hoyerswerda,

Kamenz, Löbau-Zittau, Nieder-

schlesischer Oberlausitzkreis)

c/o RA “Jugend musiziert“ Sachsen/

Lausitz

Christiane Vogel

Spremberger Str. 18

02977 Hoyerswerda

Tel. (03571) 40 60 95

Fax (03571) 40 60 09

c.t.vogel@web.de

www.jugend-musiziert.org

**Stadt Leipzig und LK Leipzig,
LK Nordsachsen**

c/o Verband deutscher Musikschulen –
Landesverband Sachsen e.V.
Peggy Busch
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
Tel. (0341) 22 54 00 06
Fax (0341) 9 83 63 97
busch@lvdm-sachsen.de
www.jugend-musiziert.org

**Zwickau mit den Städten und
LK Aue-Schwarzenberg, Plauen,
Vogtlandkreis, Zwickauer-Land**

c/o Robert-Schumann-Konservatorium
der Stadt Zwickau
Henning Schwalbe
Stiftstraße 10
08056 Zwickau
Tel. (0375) 88 37 19 71
jumu@rsk-zwickau.de

Sachsen-Anhalt

Landesausschuss

Jugend musiziert

c/o Landesmusikrat Sachsen Anhalt e.V.
Kleine Ulrichstr. 37
06108 Halle (Saale)
Tel. (0345) 67 89 98 0
Fax (0345) 67 89 98 19
jumu@lmr-san.de
www.jumu-st.de

Vs: Hans-Martin Uhle

Gf: Andreas Lüdike

Landeswettbewerb:

**28.–30. März 2014 in Dessau und
Wittenberg**

Regionalausschüsse:

**LK Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg,
Stadt Coswig, Stadt Dessau-Roßlau**

c/o Musikschule „Kurt Weill“
Dr. Elke Wolf
Medicusstr. 10
06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 21 45 42
Fax (0340) 5 16 82 56
Sekretariat.Musica@dessauer-schulen.de
www.dessau-rosslau.de

**Stadt Halle, Burgenlandkreis,
LK Mansfeld-Südharz, Saalekreis**

c/o Konservatorium „Georg Friedrich
Händel“, Außenstelle Halle-Neustadt
Lutz Stark
Platz Drei Lilien 3
06124 Halle (Saale)
Tel. (0345) 8 04 81 90
Fax (0345) 4 70 08 24
lutz.stark@halle.de

**Stadt Magdeburg, LK Salzlandkreis,
Jerichower Land, Börde, Harz**

c/o Konservatorium Georg Philipp
Telemann-Musikschule der
Landeshauptstadt Magdeburg
Peter Berendt
Breiter Weg 110
39104 Magdeburg
Tel. 0172 / 7 97 56 29
Fax (0391) 5 40 68 70
berendt.darlingeroede@freenet.de
www.jumu-st.de

Stadt und LK Stendal, Salzwedel
Musik- und Kunstschule Stendal
Claudia Honscha
Poststr. 4/5
39576 Stendal
Tel. 0176. 92 10 20 70
Fax (03931) 210 603
jumu-altmark.honscha@gmx.de
www.jumu-st.de

Schleswig-Holstein

Landesausschuss
Jugend musiziert
c/o Landesmusikrat
Schleswig-Holstein e.V.
Rathausstr. 2
24103 Kiel
Tel. (0431) 9 86 58 0
Fax (0431) 9 86 58 20
buero@landesmusikrat.de
www.landemusikrat-sh.de/
jugend-musiziert
Vs: Christine Braun
Gf: Arvid Maltzahn
Landeswettbewerb:
14.–16. März 2014 in Lübeck

Regionalausschüsse:

LK Dithmarschen und Nordfriesland
c/o Dithmarscher Musikschule e.V.
Richard Ferret
Bahnhofstr. 29
25746 Heide
Tel. (0481) 6 43 01
Fax (0481) 6 43 06
info@dithmarscher-musikschule.de
www.dithmarscher-musikschule.de

Stadt Flensburg,
LK Schleswig-Flensburg
c/o Kreismusikschule
Schleswig-Flensburg
Willi Neu
Suadicanistr. 1
24837 Schleswig
Tel. (04621) 96 01 18
Fax (04621) 96 01 30
kms@schleswig-flensburg.de
www.kms-schleswig-flensburg.de

Stadt Kiel, Neumünster,
LK Rendsburg-Eckernförde, Plön
c/o Landeshauptstadt Kiel,
Amt für Kultur und Weiterbildung,
RA "Jugend musiziert"
Angelika Stargardt
Andreas-Gayk-Str. 31
24103 Kiel
Tel. (0431) 901 34 08
Fax (0431) 901 74 34 08
Angelika.stargardt@kiel.de
www.kiel.de/kultur

**Stadt Lübeck, LK Ostholstein,
Reinbek, Stormarn, Herzogtum
Lauenburg**
c/o Musik- und Kunstschule Lübeck
Stefan Otte
Kanalstr. 42
23552 Lübeck
Tel. (0451) 2 96 32 15
Fax (0451) 2 96 32 11
info@mks-luebeck.de
www.mks-luebeck.de

**Stadt Pinneberg, LK Pinneberg,
Segeberg, Steinburg**
c/o Musikschule Quickborn
Frank Engelke
Goethestr. 52
25451 Quickborn
Tel. (04106) 8 14 28
Fax (04106) 8 14 28
Frank.Engelke@gmx.net;
info@musikschule-quickborn.de

Thüringen

**Landesausschuss
Jugend musiziert**
c/o Landesmusikrat Thüringen e.V.
Karlstr. 6
99423 Weimar
Tel. (03643) 90 56 32
Fax (03643) 90 56 34
info@lmrthueringen.de
www.lmrthueringen.de
Vs: Helmut Heß
Cf: Constanze Dahlet
**Landeswettbewerb:
21.–23. März 2014 in Sondershausen**

Regionalausschüsse:

**Städte Erfurt, Weimar, LK Gotha,
Weimar-Land, Kyffhäuser, Unstrut-
Hainich, Nordhausen, Eichsfeld,
Sömmerda**
c/o Kreismusikschule Nordhausen
Holger Niebhagen
Freiherr-vom-Stein-Str. 1
99734 Nordhausen
Tel. (03631) 99 49 76
Fax (03631) 98 83 77
direktor@kreismusikschule-
nordhausen.de
www.kreismusikschule-nordhausen.de

**Städte Gera, Jena, LK Altenburger
Land, Greiz, Saalfeld-Rudolstadt,
Saale-Orla Kreis, Holzland-Kreis**
c/o Kreismusikschule „Bernhard
Stavenhagen“ Greiz
Ingo Hufenbach
Burgplatz 12
07973 Greiz
Tel. (03661) 21 16
musikschule.greiz@versanet.de
www.lmrthueringen.de/
rw_ostthueringen_2012.html

**Städte Suhl, Eisenach, Arnstadt,
LK Schmalkalden, Meiningen,
Ilmenau, Hildburghausen,
Sonneberg, Wartburgkreis**
c/o Max-Reger-Musikschule
Heiko Denner
Schlossplatz 1
98617 Meiningen
Tel. (03693) 50 26 50
Fax (03693) 50 27 13
kontakt@max-reger-musikschule.de

Deutsche Schulen im Ausland

Region Spanien/Portugal

Deutsche Schule Lissabon/
Escola Alemana de Lisboa
Joerg Deger
Rua Prof. Francisco Lucas Pires
P-1600-891 Lisboa
Portugal
Tel. +351-21 7 51 02 60
Fax +351-21 7 59 14 34
joerg.deger@dslissabon.com;
schulleitung@dslissabon.com
www.dslissabon.com

Region Östlicher Mittelmeerraum

Deutsche Evangelische Oberschule
Kairo
Roland Kramm
6 Sheria Dokki
ET-131 Giza - Kairo
Ägypten
Tel. +20 (0)2 37 48 14 75 *oder* 37 84 16 49
Fax +20 (0)2 37 48 16 48
leiter@deokairo.de
www.deokairo.com

Region Nord-/Osteuropa

Sankt Petri Schule Kopenhagen
Dr. Marion Clauding-Noell
Larslejsstræde 5
DK-1451 København K
Dänemark
Tel. +45 33 13 04 62
Fax +45 33 14 24 62
kontor@adm.sanktpetriskole.dk
www.sanktpetriskole.dk

4. Fördermöglichkeiten

**BuJazzO – Das Jugendjazzorchester
der Bundesrepublik Deutschland
Bundesbegegnung “Jugend jazzt”**
c/o Deutscher Musikrat gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Weberstr. 59
53113 Bonn
Tel. (0228) 2091-120
jazz@musikrat.de
www.musikrat.de

Bundesjugendorchester
c/o Deutscher Musikrat gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Weberstr. 59
53113 Bonn
Tel. (0228) 2091-195
bjo@musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

**Deutscher Kammermusikurs
“Jugend musiziert“ für Teilnehmer
des Bundeswettbewerbs**
c/o “Jugend musiziert”
Trimburgstr. 2
81249 München
Tel. (089) 87 10 02-12
kmk@musikrat.de
www.musikrat.de/jumu

**Deutsche Streicherphilharmonie –
Das junge Spitzenensemble der
Musikschulen**
c/o Verband deutscher Musikschulen
Plittersdorfer Str. 93
53173 Bonn
Tel. (0228) 9 57 06-15/-13
hartmann@musikschulen.de
www.deutsche-streicherphilharmonie.de

Baden-Württemberg

Akkordeon-Landesjugendorchester

Baden-Württemberg

Silke d'Inka

dinka@aljo-bw.de

International Regions Sinfonie

Orchestra

kontakt@landesmusikrat-bw.de

www.aljo-bw.de

Jugendgitarrenorchester

Baden-Württemberg

Miriam Oesterreich

miriam_oesterreich@hotmail.de

www.jgo-bw.de

Jugendjazzorchester

Baden-Württemberg

Marie-Luise Dürr

m-l-duerr@web.de

www.m-l-duerr.de

Jugend komponiert

kontakt@landesmusikrat-bw.de

www.jugend-komponiert.lmr-bw.de

Jugendpercussion-Ensemble

kontakt@landesmusikrat-bw.de

www.lmr-bw.de

Jugendzupforchester

Baden-Württemberg

Arnold Sesterheim

ArnoldSesterheim@web.de

www.jzo-bw.de

Kammermusikurs

Baden-Württemberg

Landesmusikrat Baden-Württemberg

kontakt@landesmusikrat-bw.de

www.landesmusikrat-bw.de

Landesjugendchor

Baden-Württemberg

René Schuh

info@landesjugendchor.de

www.landesjugendchor.de

Landesjugendgospelchor

Baden-Württemberg

(GOSPELIOUS)

Jane Walters

organisation@landesgospelchor-

Bundeswettbewerb.de

www.landesgospelchor-bw.de

Landesjugendorchester

Baden-Württemberg

Landesverband der Musikschulen

Baden-Württemberg e.V.

info@landesjugendorchester.de

www.landesjugendorchester.de

Sinfonisches Jugendblasorchester

Baden-Württemberg

Landesmusikrat Baden-Württemberg

kontakt@landesmusikrat-bw.de

www.landesmusikrat-bw.de

Bayern

Bayerischer Landesjugendchor

Bayerischer Musikrat Gemeinnützige

Projekt GmbH

chorakademie@bayerischer-musikrat.de

www.bmr-chorakademie.de

Bayerisches Landesjugendorchester

Landesausschuss Bayern "Jugend

musiziert" e.V.

info@bljo.de

www.bljo.de

Bayerisches Landesjugend- Zupforchester

BDZ Landesverband Bayern e.V.

bljzo@gmx.de

www.bljzo.de und

www.bdz-bayern.de

Kammermusikurs für

BLJO-Mitglieder

Landesausschuss Bayern

"Jugend musiziert" e.V.

info@bljo.de

www.bljo.de

Landesjugend-Akkordeonorchester Bayern

Hedy Stark-Fussnegger

Hedy.Stark-Fussnegger@t-online.de

oder info@ljao-bayern.de

www.dhv-bayern.de/ljao/ oder

www.ljao-bayern.de

Landes-Jugendjazzorchester Bayern

Ljjb@Ljjb.de

www.ljjb.de

Berlin

Berliner JugendJazzOrchester

Landesmusikrat Berlin e.V.
bjjo@landesmusikrat-berlin.de
www.landesmusikrat-berlin.de

Landesjugendorchester Berlin

Landesmusikrat Berlin e.V.
ljo@landesmusikrat-berlin.de
www.landesmusikrat-berlin.de

Landesjugendensemble Neue Musik

Landesmusikrat Berlin e.V.
info@landesmusikrat-berlin.de
www.landesmusikrat-berlin.de

Brandenburg

Förderkurs Alte Musik in der Musikakademie Rheinsberg

Verband der Musik- und Kunstschulen
Brandenburg e.V.
org@jumu-brandenburg.de
www.jumu-brandenburg.de

Junge Philharmonie Brandenburg

Verband der Musik- und Kunstschulen
Brandenburg e.V.
info@junge-philharmonie-brandenburg.de
www.junge-philharmonie-brandenburg.de

LaJazzO – Landesjugendjazz- orchester Brandenburg

Verband der Musik- und Kunstschulen
Brandenburg e.V.
buchwald@vdmk-brandenburg.de
www.lajjazz.de

Landesjugendakkordeonorchester Brandenburg

Landesmusikrat Brandenburg e.V.
LMRBB@t-online.de
www.landesmusikrat-brandenburg.de

Landesjugendblasorchester Brandenburg

ljbo@lbbev.com
www.lbbev.com

Landesjugendchor Brandenburg

Landesmusikrat Brandenburg e.V.
LMRBB@t-online.de
www.landesmusikrat-brandenburg.de

Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin

Landesmusikrat Brandenburg e.V.
LMRBB@t-online.de
www.landesmusikrat-brandenburg.de

Wettbewerb und Kompositions- werkstatt „Jugend komponiert“ des Landes Brandenburg

Landesmusikrat Brandenburg e.V.
LMRBB@t-online.de
www.landesmusikrat-brandenburg.de

„Young Voices Brandenburg“

Landesjugendpopchor Brandenburg

Verband der Musik- und Kunstschulen
Brandenburg e.V.
kontakt@vdmk-brandenburg.de
www.youngvoicesbrandenburg.de

Hamburg

Landesjugendorchester Hamburg

orga@ljo-hamburg.de
www.ljo-hamburg.de

Jazzessence – Das LandesJugend JazzOrchester Hamburg

Landesmusikrat Hamburg
info@landesmusikrat-hamburg.de
www.landesmusikrat-hamburg.de

Kammermusikurs in Heide/Holst.

“Jugend musiziert“ Hamburg & Staatl.
Jugendmusikschule & Jeunesses
Musicales
claudia.klemkow-lubda@bsb.hamburg.de

Hessen

Kammermusik-Förderkurs Hessen

Landesmusikrat Hessen
info@landesmusikakademie-hessen.de
www.landemusikrat-hessen.de

Landesjugendjazzorchester

„Kicks & Sticks“

info@landesjugendjazzorchesterhessen.de
www.landесjugendjazzorchesterhessen.de

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH

Landesmusikrat Hessen e.V.
management@ljso-hessen.de
www.ljso-hessen.de

Landesjugendzupforchester/ Landesjugendgitarrenorchester Hessen

Claudia Gerhard
claudia.gerhard@bdz-hessen.de
www.bdz-hessen.de

Landesjugendblasorchester Hessen

info@ljbo-hessen.de
www.ljbo-hessen.de

Pop & Rock Förderkurs

Jugend musiziert Hessen

Landesmusikrat Hessen
info@landesmusikrat-hessen.de
www.landemusikrat-hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Landesjugendblasorchester

Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Bläserjugend
bvmvgs@t-online.de
www.blaeserverband-mv.de

LandesJugendJazzOrchester

Mecklenburg-Vorpommern

SBZ Südstadt/Biestow
SBZ.Rostock@gmail.com
www.SBZ-Rostock.de

Landesjugendorchester

Mecklenburg-Vorpommern

Landesmusikrat Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
ljo@landesmusikrat-mv.de
www.landemusikrat-mv.de

Niedersachsen

Jugendjazzorchester Niedersachsen

Landesmusikakademie Nieder-
sachsen gGmbH
j.klose@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Kammermusikförderkurs

Niedersachsen

Landesmusikakademie Nieder-
sachsen gGmbH
h.piening@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Landesakkordeonorchester

„Accollage“

Harald Kistner
vorstand@dhv-niedersachsen.de
www.dhv-niedersachsen.de

Landesjugendblasorchester

Niedersachsen

Landesmusikakademie Niedersachsen
gGmbH
w.wuerriehausen@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Landesjugendchor Niedersachsen

Landesmusikakademie Niedersachsen
gGmbH
j.lipnicki@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Landesjugendensemble

Neue Musik Niedersachsen

Landesmusikakademie Niedersachsen
gGmbH
h.piening@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Niedersächsisches Jugendsinfonie- orchester

Landesmusikakademie Niedersachsen
gGmbH
h.piening@lma-nds.de
www.landemusikakademie-
niedersachsen.de

Niedersächsisches Landeszupf- orchester (NLZO)

Ulrich Beck
u-beck@arcor.de

Nordrhein-Westfalen

LandesJugendChor NRW

ChorVerband NRW e.V.
annette.mill@cvnrw.de
www.ljc-nrw.de

Jugend-Akkordeon-Orchester Nordrhein-Westfalen

DHV-Landesverband NRW
info@studio157.de
www.ljao-nrw.de

JugendJazzOrchester NRW

Thomas Haberkamp
jjonrw@t-online.de
www.jjonrw.de

JugendZupfOrchester Nordrhein-Westfalen

Silke Lisko
jugendzupforchester@t-online.de
www.jugendzupforchester.de

JungeBläserPhilharmonie NRW

Verein zur Förderung von
Landesjugendensembles NRW
Felizitas Meures
f.meures@fvl-nrw.de
www.jbp-nrw.de

Landesjugendorchester Nordrhein-Westfalen

Verein zur Förderung von
Landesjugendensembles NRW
Agnes Rottland
a.rottland@fvl-nrw.de

Rheinland-Pfalz

JugendBlasOrchester Rheinland-Pfalz

Walter Schumacher-Löffler
schumacherLoeffler@web.de
www.jbo-rlp.de

JugendChor Rheinland-Pfalz

albrecht.schneider@me.de
www.Landesjugendchor-rlp.de

JugendEnsembleNeueMusik Rheinland-Pfalz

Landesmusikgymnasium RLP
jenm@musikgymnasium.de
www.jenm-rlp.de

Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz

Mirosław.Fojtzyk@t-online.de
www.ljo-rlp.de oder www.jso-rlp.de

Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

info@landesmusikakademie.de
www.landesmusikakademie.de

Phoenix Foundation – Jugend- jazzorchester Rheinland-Pfalz

Frank Reichert
mail@phoenixfoundation.de
www.phoenixfoundation.de

Zupforchester Rheinland-Pfalz

Wolfgang Deis
wolfgang.deis@freenet.de

Saarland

JugendJazzOrchesterSaar

Klaus Schwarz
klausschwarz@
jugendjazzorchestersaar.de
www.jugendjazzorchestersaar.de

Kammermusik-Förderkurse "Jugend musiziert" Saar

Landesausschuss Saar
"Jugend musiziert"
Bfromkorth@t-online.de
www.jumu-saar.privat.t-online.de

Landes-Jugend-Symphonie- Orchester-Saar

Landesmusikrat Saar
britta.lahnstein@gmx.de
www.ljo-saar.de

Landes-Schüler-Big-Band „JAZZ TRAIN“ des Saarlandes

Ernst Urmetzner
info@saarjazz.de
www.saarjazz.de

Saarländisches JugendGitarrenOrchester

Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.
Praesident@BZVS.de
www.BZVS.de

Saarländisches Jugendzupforchester
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.
Praesident@BZVS.de
www.BZVS.de

**Saarländisches SchülerSinfonie
Orchester**
Ewald Becker
Lu-Be@t-online.de
www.vds-saar.de

Sachsen

Jugend-Jazzorchester Sachsen
Sächsischer Musikrat
jazz@saechsischer-musikrat.de
www.saechsischer-musikrat.de

Landesjugendblasorchester Sachsen
Sächsischer Blasmusikverband e.V.
sbmv@blasmusik-sachsen.de
www.blasmusik-sachsen.de

Landesjugendorchester Sachsen
Sächsischer Musikrat
ljo@saechsischer-musikrat.de
www.saechsischer-musikrat.de

Sächsisches Klarinettenensemble
Robert-Schumann-Konservatorium der
Stadt Zwickau
s.klarinettenensemble@gmx.de
www.musikschulezwickau.de

LANDstreicher Sachsen
Sächsischer Musikrat e.V.
landstreicher@saechsischer-musikrat.de
www.saechsischer-musikrat.de

Sachsen-Anhalt

**Jugendjazzorchester
Sachsen-Anhalt**
Landesmusikrat Sachsen-Anhalt
jjo@lmr.san.de
www.lmr-san.de

**Jugendsinfonieorchester
Sachsen-Anhalt**
Landesmusikrat Sachsen-Anhalt
andreas.luedike@lmr-san.de
www.lmr-san.de

**Kurse für Aufführungspraxis/Jugend-
barockorchester BACHS ERBEN**
Stiftung Kloster Michaelstein
rezeption@kloster-michaelstein.de
www.kloster-michaelstein.de

**Landes-Akkordeon-Ensemble
Sachsen-Anhalt**
Landesverband der Musikschulen
Sachsen-Anhalt e.V.
lvd-m-lsa@t-online.de
www.musikschulen-in-sachsen-
anhalt.de

Landesjugendchor Sachsen-Anhalt
Landesmusikrat Sachsen-Anhalt
constanze.brozek@lmr-san.de
www.lmr-san.de

Schleswig-Holstein

**LandesJugendChor Schleswig-
Holstein**
Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.
doerks@landesmusikrat.de
www.landesmusikrat-sh.de

**Landesjugendensemble Neue Musik
Schleswig-Holstein**
c/o Forum für zeitgenössische Musik e.V.
info@chiffren.de
www.chiffren.de

**LandesJugendJazzOrchester
Schleswig-Holstein**
Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.
maltzahn@landesmusikrat.de
www.landesmusikrat-sh.de

LandesJugendOrchester**Schleswig-Holstein**

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.

doerks@landesmusikrat.de

www.landemusikrat-sh.de

Nordland-Kammermusikurs

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.

buero@landesmusikrat.de

www.landemusikrat-sh.de

Thüringen

Landesjugendbigband Thüringen

Landesmusikakademie Sondershausen

kontakt@ljbb-thueringen.

www.ljbb-thueringen.de

Landesjugendchor Thüringen

Landesmusikakademie Sondershausen

ljo@landesmusikakademie-

sondershausen.de

www.ljo-thueringen.de

Landesjugendorchester**Thüringen**

Landesmusikakademie Sondershausen

ljo@landesmusikakademie-

sondershausen.de

www.ljo-thueringen.de

Landesjugendzupforchester**Thüringen**

Landesmusikakademie Sondershausen

info@ljzo.de

www.ljzo.de

5. Weitere Planung

Änderungen möglich!

2015	
Bundeswettbewerb	22. – 29.5.2015
Solo oder mit einem Begleitpartner	Blasinstrumente Blockflöte Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete/Flügelhorn, Tenorhorn/Bariton/Euphonium, Posaune, Tuba
	Zupfinstrumente Gitarre, Mandoline, Zither
	Bass (Pop)*
	Musical
	Orgel
Ensemble	Klavier vierhändig
	Duo: Klavier und ein Streichinstrument (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
	Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier
	Schlagzeug-Ensemble 2 bis 6 Spieler: Schlagzeug allein
	Besondere Ensembles Werke der Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassischen Moderne

* Vorbehaltlich der
Zustimmung zur
Weiterführung dieser
Kategorien durch die
zuständigen Gremien

2016

2017

13. – 20.5.2016

2. – 9.6.2017

Streichinstrumente

Violine, Viola, Violoncello,
Kontrabass

Akkordeon

MII/MIII, getrennt in AG I und II

Percussion

Mallets

Gesang (Pop)*

Klavier

Harfe

Gesang

Drum-Set (Pop)*

Gitarre (Pop)*

Klavier-Kammermusik

3 bis 5 Spieler:
Klavier und Streichinstrumente,
Klavier und Streichinstrumente,
und ein Blasinstrument
(ohne Blockflöte)

Duo: Klavier und ein Blasinstrument (ohne Blockflöte)

Vokal-Ensemble

2 Sänger und Begleitung
3 bis 6 Sänger a cappella oder
mit Begleitinstrument

Zupf-Ensemble

2 bis 5 Spieler: Gitarre,
Mandoline, Zither

Harfen-Ensemble

2 bis 6 Spieler: nur Harfen
(ohne historische Harfen)

**"Besondere Ensemble:
Alte Musik"**

Streicher-Ensemble

2 bis 5 Spieler: gleiche
Instrumente
2 bis 5 Spieler:
gemischte Besetzungen
(nur Streichinstrumente)

Bläser-Ensemble

2 bis 5 Spieler: gleiche
Instrumente
(einschließlich Blockflöten)
2 bis 5 Spieler:
gemischte Besetzungen
(nur Blasinstrumente)

Akkordeon-Kammermusik

2 bis 5 Spieler, nur Akkordeon
1 Akkordeon und 1 bis 4 andere
Instrumente

Neue Musik

Deutscher Musikrat
Gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Bundesgeschäftsstelle
"Jugend musiziert"

Tel. (089) 87 10 02-0
Fax (089) 87 10 02-90
jumu@musikrat.de
www.jugend-musiziert.org

**Anmeldungen bitte an den
zuständigen Regionalausschuss senden!**